



2017
Ostern

PFARRBRIEF DER GEMEINDEN

St. Laurentius Quadrath

Heilig Kreuz Ichendorf

St. Michael Ahe

Nah, kompetent und preisgünstig erledigen wir für Sie:

 **alle Drucksachen im Digital- & Offsetdruck**

 **Textildruck**

 **Weiterverarbeitung und Versand**



Hauptstraße 135-137
50169 Kerpen-Horrem
Telefon 0 22 73 / 82 10
www.deckstein-druck.de

Frohe Ostern!



Liebe Leserin, lieber Leser!

Kennen Sie die Namen Albrecht Dürer und Franz Knigstein? Dürer ist natürlich weltbekannt, Knigstein eher unbekannt. Ich möchte Ihnen aus dem Leben der beiden Männer berichten.

Albrecht Dürer und Franz Knigstein waren Ende des 15. Jahrhunderts zwei junge, unbekannte Künstler. Weil beide mittellos waren, mussten sie neben ihrer künstlerischen Betätigung hart arbeiten, um leben zu können.

Beide überlegten sich, Kunst zu studieren. Aber den ganzen Tag arbeiten und parallel zu studieren, das würde nicht funktionieren. Und so hatten beide die Idee, einer von beiden soll studieren und der andere muss für beide arbeiten gehen. Durch das Los wurde entschieden, dass zuerst Albrecht Dürer als Erster studieren durfte, während Franz arbeiten musste. Nach Beendigung des Studiums sollten dann die Rollen gewechselt werden.

Albrecht Dürer studierte mit ganzer Kraft, er besuchte viele berühmte Städte Europas. Langsam stellten sich Erfolge ein, denn Albrecht wurde immer bekannter, in ihm wuchs ein künstlerisches Genie.

Nach Jahren des Studiums kehrte Albrecht nach Hause zurück, um nun durch seiner Hände Arbeit Franz Knigstein das Kunststudium zu finanzieren. Doch in den Jahren seiner Arbeit hatte Franz einen hohen Preis bezahlt. Er hatte schwere körperliche Arbeit geleistet, seine Hände waren geschwollen, steif und voller Schwielen. Er war kaum noch in der Lage, einen zarten Pinsel so exakt zu führen, wie es in der Malerei nötig war.

Eines Tages besuchte Albrecht unangemeldet seinen Freund Franz. Dieser kniete in seiner Stube, faltete seine Hände



und betete. Albrecht Dürer zeichnete schnell die betenden Hände seines Freundes, und aus dieser Skizze entstand später das berühmte Meisterwerk „die betenden Hände“.

Ich bin fasziniert davon, dass Knigstein zeitlebens niemals geknickt, übellaunig, im Selbstmitleid versunken oder auf seinen Freund Dürer eifersüchtig war. Er hätte doch guten Grund gehabt, betrübt und niedergeschlagen zu sein. Woher, so frage ich mich, nahm er die Kraft? Ich glaube, er klammerte sich nicht an das Verlorene sondern an Gott. Gott gab ihm festen Halt in schweren Stunden, er schenkte Knigstein trotz aller Widerstände und Rückschläge ein sinnvolles, erfülltes und zufriedenes Leben.

Schlagen wir aus diesem Lebensbericht eine Brücke zu Ostern. Ostern bedeutet Aufstand: Der tote Jesus steht auf zu neuem Leben. Er ist der „Erste der Entschlafenen“. Damit ist auch jedem von uns Hoffnung und Freude zugesagt. Wer aus der Osterfreude lebt, wird stets von der Hoffnung geleitet.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen von Herrn Pfarrer Schmelzer, ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr Michael König, Pfr.



Abenteuer Renovierung !

Wer schon einmal mit Anträgen bei Behörden und Baumaßnahmen zu tun hatte, kann sicher nachvollziehen welches Abenteuer eine Renovierung sein kann. Viele können jedoch den langen Zeitraum, bis eine Maßnahme letztendlich begonnen werden kann, nicht nachvollziehen und leider ist es nicht so, dass man sagen kann „lass mer mal renovieren“!

Ich habe die Renovierung von meinem Vorgänger geerbt und habe versucht, alles aufzuschreiben und Ihnen hier nahezubringen.

Nachdem sich die kleinen Risse in den Wänden der Pfarrkirche St. Michael stark vermehrt und die weißen Wände mittlerweile einen grauen Farbton angenommen hatten, war eine Renovierung dringend notwendig und der Kirchenvorstand mit dem geschäftsführenden Vorsitzenden Oliver Arnold beschloss im Jahr 2011, beim Erzbistum Köln einen Antrag auf Innenanstrich der Pfarrkirche St. Michael zu stellen.

Bedauerlicherweise musste der Antrag, aufgrund der Umbauten in den Kindertagesstätten im gesamten Erzbistum für die U3 Maßnahmen, zurückgestellt werden und sollte dann erst später wieder aufgegriffen werden.

Im Jahr 2013 war es dann soweit, der Kirchenvorstand schloss einen Architektenvertrag ab und legte diesen beim Erzbistum vor. Dort wurde dieser genehmigt und außerdem wurde die



Genehmigung erteilt, unter Einbeziehung der Denkmalbehörde in die Vorplanung zu gehen.

Dass Architekturbüro fing an die Vorplanung für alle 9 Gewerke zu beginnen und alle Genehmigungen bei der Denkmalbehörde einzuholen.

Leider erkrankte unser Architekt sehr schwer und das ganze zögerte sich weiter heraus.

Im Jahr 2016 wurde die Vorplanung beendet und der Kirchenvorstand beschloss, jetzt mit der geschäftsführenden Vorsitzenden Petra Illner, der Vorplanung zuzustimmen.

Die Vorplanung wurde vom Erzbistum genehmigt und die Erlaubnis zur Vollplanung erstellt.

Zur Vollplanung gehörten die Ausschreibung der Gewerke und die anschließende Submission, bei der die Angebote aller Handwerker je Gewerk, zu einer bestimmten Uhrzeit jeweils gemeinsam von dem Architekten, Pfr. König und Frau Illner geöffnet wurden. Alle Angebote wurden protokolliert und



jeweils das günstigste Angebot musste dann für die Vollplanung genommen werden.

Im Januar dieses Jahres wurde die Vollplanung vom Kirchenvorstand beschlossen und beim Erzbistum zur Genehmigung eingereicht und die Handwerker konnten mit ihrer Vorplanung für die Gewerke beginnen.

Anfang März ging der Antrag in den Finanzausschuss und wurde dort genehmigt.

Sie sehen, es war wirklich ein langer Weg. Alle Pläne, Anträge usw. mussten nacheinander jeweils immer vom Kirchenvorstand und anschließend vom Erzbistum genehmigt werden.

Während der ganzen Zeit der Planungen und Beantragungen fanden außerdem mehrere Begehungen der Kirche mit dem Architekten, Pfr. König und Fr. Illner und verschiedenen Handwerkern statt.

Ab Montag, den 20. März geht es nun mit der Renovierung los und das Pfarrheim wird so eingeräumt, dass alle Hl. Messen und Andachten während der Renovierungszeit dort stattfinden können.

Bitte nehmen Sie die Räume an, und wir bitten Sie ganz herzlich, die Gottesdienste auch im Pfarrheim regelmäßig zu besuchen.

Wir entschuldigen uns jetzt schon für eventuelle Unannehmlichkeiten.

Da die Renovierung drei bis vier Monate dauert, sind auch das Osterfest und die Erstkommunion davon betroffen. Die Osternacht findet daher im Pfarrheim statt und die Agapefeier entfällt leider in diesem Jahr.

Die Erstkommunion vor 20 Jahren fand wegen der Kirchenrenovierung in der Schule statt, was für viele damals kein würdiger Rahmen war.

Da wir heute zum Seelsorgebereich Bergheim-Süd gehören, der 3 Kirchen hat, haben wir das Glück, dass die Erstkommunion trotz Renovierung in einer Kirche stattfinden kann und zwar in der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Ichendorf. Über diese Möglichkeit sind wir sehr froh und danken der Gemeinde Hl. Kreuz ganz herzlich.

Was sich einige Eltern wünschen, dass der Renovierungstermin bis nach der Kommunion verschoben wird, ist leider nicht möglich, da die neun Firmen, die dort arbeiten werden und der Architekt für den Sommer wieder anderweitig verplant sind.

Wir hoffen, dass alles planmäßig läuft und wir bald wieder gemeinsam die Hl. Messe in unserer Pfarrkirche St. Michael feiern können.

Ich jedenfalls werde „drei Kreuzzeichen“ machen, wenn es soweit ist.

*Petra Illner
geschäftsführende Vorsitzende
Kirchenvorstand St. Michael*



Aus acht wird eins

Dechanten des Rhein-Erftkreises mit Messe verabschiedet

BERGHEIM-OBERAUSSEM. Zur Entpflichtung und als Danksagung an die bisherigen acht Dechanten des Rhein-Erft-Kreises hat Weihbischof Rolf Steinhäuser in St. Vinzentius in Oberauesem ein Pontifikalamt gefeiert. Sein Dank richtete sich an Michael König (Bedburg/Bergheim/Elsdorf), Christof Dürig (Frechen), Jochen Thull (Brühl), Hans-Peter Kippels (Erftstadt), Peter Cryan (Pulheim), Michael Tillmann (Hürth), Markus Polders (Wesseling) und Ludger Moers (Definitor Kerpen). Mit Jahresbeginn wurden die bisherigen Dekanate aufge-

löst und zum großen Dekanat Rhein-Erft-Kreis zusammengeschlossen. Die Messe, die Kreisdechant Achim Brennecke als „Fest des Rhein-Erft-Kreises“ bezeichnete, beinhaltete sowohl das Überreichen eigens gefertigter Kerzen, die das Wappen des Rhein-Erft-Kreises zeigen, als auch das Aushändigen der Entpflichtungsurkunden. Die Kerzen sollen laut Brennecke als Zeichen dafür stehen, dass die Seelsorger auch weiterhin eine Verantwortung für das Dekanat spüren sollten und sie „Arbeiter an der Einheit ihrer Gemeinden sind“. BB



Weihbischof Rolf Steinhäuser (von links) übergibt Dechant Michael König die Entpflichtungsurkunde. Im Hintergrund sind die Dechanten Christof Dürig, Jochen Thull, Hans-Peter Kippels, Markus Polders und Definitor Pfarrer Ludger Moers. (Foto: BB)

Zum besseren Verständnis hier noch eine redaktionelle Anmerkung zu o.a. Artikel:

Die nunmehr vollzogene strukturelle Änderung ist zurückzuführen auf eine Entscheidung des Erzbistums Köln, die bereits aus Januar 2016 datiert und in deren Folge die bisherigen 48 Dekanate des Erzbistums zu 15 Stadt- und Kreisdekanaten umstrukturiert werden. Mit dieser Entscheidung trug das Erz-

bistum den aktuellen Pastoralstrukturen, d.h. der Entwicklung der letzten Jahre Rechnung.

Für den Rhein-Erft-Kreis bedeutete diese Entscheidung, dass die ehemals acht Dekanate aufgelöst wurden und in einem „Groß-Dekanat Rhein-Erft-Kreis“ unter Leitung und Führung von Kreisdechant Achim Brennecke zusammengeschlossen worden sind.



In Folge wurden die acht Dechanten, darunter auch unsere Pfarrer Michael König, „entpflichtet“. Dies bedeutet in der Praxis allerdings nur den „Verlust des Titels“, da die bisher Pfarrer König im alten Dekanat obliegenden Aufgaben von ihm prinzipiell auch nach der strukturellen Änderung weiterhin wahrzunehmen sind. Denn es ist offenkundig, dass ein Kreisdechant keinesfalls die zwar strukturell reduzierte, aber räumlich unverändert gebliebene neue Groß-Dekanatsgemeinde unmöglich alleinig

betreuen kann. Von daher ist er auch weiterhin auf die Mitwirkung und Unterstützung seiner Mitbrüder und ehemaligen Dechanten angewiesen.

Was für unsere Pfarrgemeinde letztlich bedeutet, dass unser Pfarrer König auch nach der Entpflichtung noch alle Hände voll zu tun hat! Wir wünschen ihm hierzu alles Gute und Gottes Kraft und Segen!

Peter Dormanns



Bestattungshaus Thorsten Schneider e.K.

Erd-, Feuer-, Anonym- u. Seebeisetzung
Trauerfloristik, Grabstein u. Grabeinfassung
Tag und Nacht erreichbar

Im Rauland 81
50127 BM-Quadrath
Tel. 0 22 71 - 83 95 95

Heppendorfer Str. 1
50189 Elsdorf-Berrendorf
Tel. 0 22 74 - 700 2 700

Mittelstr. 42
50189 Elsdorf-City
Tel. 0 22 74 - 700 2 700



WAHLEN gehen uns alle an, und als Christen auch die Pfarrgemeinderatswahl 2017

Bereits im Weihnachtspfarrbrief 2016 nutzen wir die Gelegenheit, auf die diesjährige Pfarrgemeinderatswahl im Erzbistum Köln am 11. und 12. November 2017 hinzuweisen.

Der Pfarrgemeinderat ist das beratende Gremium des/der Pfarrer(s).

Da seit 2004 unsere Gemeinden Heilig Kreuz Ichendorf, St. Laurentius Quadrath und St. Michael Ahe im Pfarrverband Bergheim-Süd zusammenleben, wird auch ein gemeinsamer Pfarrgemeinderat gewählt.

Aus jeder Gemeinde werden drei Mitglieder gewählt, Pastor König und Pastor Schmelzer sind geborene Mitglieder.

Um neue Ideen, Handlungs- und Sichtweisen zu erkennen und zu realisieren, ist es für ein solches Gremium wichtig, immer wieder neue Mitglieder zu gewinnen.

Wie immer ist eine gesunde Mischung von „Alt und Neu“ auch hier angebracht;

neugewählte Mitglieder können sich einem guten Fundament langjähriger, guter ehrenamtlicher Erfahrungen sicher sein.

Dem Pfarrgemeinderat unterstellt sind die drei Ortsausschüsse in den jeweiligen Pfarrgemeinden, deren Mitglieder nicht gewählt, sondern vom Pfarrer berufen werden.

Auch hier tut „frischer Wind“ immer wieder gut.

Erfreulicherweise hat sich auch auf den Aufruf im Weihnachtspfarrbrief 2016, sich als KandidatIn zur Wahl aufstellen zu lassen, eine Person per Mail bei mir gemeldet.

Folgen SIE doch bitte diesem Beispiel, bringen SIE sich ein mit Ihren Fähigkeiten, Interessen und gutem Willen ein, ehrenamtlich Glaube und Kirche menschenfreundlich und alltags- und zeitgerecht hier vor Ort zu gestalten.

Melden Sie sich bitte bei
Rosemarie Zewe, 02271/799000 oder
rosemarie.zewe@gmx.de.

*Für den Pfarrgemeinderat
Bergheim-Süd
Rosemarie Zewe*



Der Kirchenvorstand von Heilig Kreuz, Ichendorf berichtet über ...

Seit dem Weihnachtspfarrbrief 2016 gibt es nicht viel Neues vom Kirchenvorstand zu berichten. Daher nur zwei wesentlichen Punkte.

Kirchenglocken

Unsere beiden Kirchenglocken mit den dazugehörigen Aufhängungen und Antrieben werden jährlich durch eine Fachfirma gewartet. Im Rahmen dieser Wartungs- und Kontrollarbeiten hat sich gezeigt, dass eine Sanierung erfolgen muss. Zur Überprüfung der Notwendigkeit dieser vorgeschlagenen Arbeiten wurde der Glocken-Sachverständigen des Erzbistums Köln hinzugezogen. Nach einer Begutachtung unserer Glockenstube wurde die Notwendigkeit der Sanierung von ihm bestätigt. Es sind sowohl Arbeiten am Antrieb der Glocken, an der elektrischen Anlage und dem Zugang und Aufstieg zur Glockenstube erforderlich.

Erste Gespräche mit dem Erzbischöflichen Generalvikariat und einem Architekturbüro haben stattgefunden, um das gesamte Projekt zu planen und den Arbeitsumfang festzulegen.

Pfarrhaus

Im letzten Pfarrbrief habe ich berichtet, dass verschiedener Möglichkeiten das Pfarrhaus zu nutzen geprüft worden sind. Wir haben das Ziel, unser Pfarrhaus und den Pfarrgarten erneut als KiTa zu nutzen. Noch immer dauern die Verhandlungen des Kirchenvorstandes Heilig Kreuz zusammen mit dem Vorstand unseres Kirchengemeindeverbandes Bergheim Süd, mit der Stadt Bergheim und dem Generalvikariat des Erzbistums Köln an. Bis zum Redaktionsschluss für diesen Pfarrbrief konnten die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen werden, so dass es noch kein konkretes Ergebnis gibt. Wir gehen aber davon aus, eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung zu erreichen.

*Dieter Rösenberg
Geschäftsführender Vorsitzender
Kirchenvorstand Heilig Kreuz*

IN EIGENER SACHE

Unser Anliegen ist es, den Pfarrbrief zum Spiegel unserer Gemeinden zu machen. Um das zu erreichen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Haben Sie den Eindruck, dass Ihre Gemeinde, Ihre Gruppierung oder Ihre Angebote zu wenig Beachtung finden?

Dann schreiben Sie uns. Die Email-Adresse Pfarrbrief.Bergheim-Sued@gmx.de steht Ihnen dafür immer zur Verfügung. Die Berichte werden dann für den folgenden Pfarrbrief (immer zu Ostern und Weihnachten) gesammelt.

Gertrud Ortman



Adventsbar – Christ König 2016

Auch im Jahr 2016 wurde am Christ Königstag im November im Quadrath der jährliche Adventbasar veranstaltet.

Nach der Jugendmesse mit den Firmlingen des Jahres traf man sich im Anschluss zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim.

Für das leibliche Wohl sorgte abermals Frau Nöcker mit Ihrem guten Mittagessen. Auch in diesem Jahr kam das Essen bei den Besuchern wieder gut an. Daneben konnte man auch das ein oder andere Geschenk zu Weihnachten erwerben oder einfach nur die neuesten Neuigkeiten austauschen.

Wer lieber direkt eine Tasse Kaffee und Kuchen wollte, konnte sich an die Messdiener wenden. Leider blieben in diesem Jahr viele Gemeindemitglieder nicht bis zum Kaffee, so dass wir den Kuchen zum Schluss noch unter den Anwesenden verteilt haben.

Das Wichtigste aber war und ist immer das Zusammenkommen und die Kommunikation. Viele treffen sich an diesem Tag seit langer Zeit wieder und man kann die Neuigkeiten austauschen. Das ist gelebte Gemeinde und macht den Tag so erfüllt.

Die Messdiener waren auch in diesem Jahr wieder eine große Hilfe in der Küche und an der Theke, sowie überall dort wo Hilfe benötigt wurde.

Ein besonderes Highlight war, als Frau Schiefer den Messdienern ihre kompletten Einnahmen vom Basarstand als „Danke schön“ überreichte. Die Freude war sehr groß!

Alles in allem war es wieder ein harmonischer schöner Nachmittag. Die vielen Helfer arbeiteten Hand in Hand und ohne großes Aufheben, so dass uns allen der Tag auch sehr viel Freude gemacht hat. Allen Helfern an dieser Stelle auch ein „herzliches Danke schön“.

Wir hoffen, dass er in diesem Jahr am 26.11.2017 auch wieder zahlreich besucht wird.

Rosita Hoffmann



Adventsfenster in Ahe ... ein voller Erfolg ... Fortsetzung folgt!



Aus einer „Glühwein-Laune“ heraus, ist, nach dem Adventsfenster der Kommunionkinder im Dezember 2015, die Idee entstanden, im Advent 2016 in Ahe die schöne Tradition des Adventsfenstersingens, wieder wöchentlich aufleben zu lassen. Gesagt, getan – Dank vieler fleißiger Helfer, wurde das Vorhaben auch in die Tat umgesetzt! Nach langjähriger Abstinenz, konnten sich die Aher Bürgerinnen und Bürger, wieder auf ein wöchentliches Zusammentreffen bei vorweihnachtlicher Musik, leckerem Gebäck und Glühwein oder Punsch, freuen. Immer donnerstags um 18Uhr und zusätzlich am Samstag nach der Rorate Messe, versammelten sich zahlreiche sangesfreudige Menschen, vor den hübsch dekorierten Fenstern des Dorfes, um gemeinsam Weihnachtslieder zu singen.

Eingeladen haben die T.O.T Ahe (Teiloffene Tür), Familie Schlösser ins Kleinfeldchen, die angehenden Kommunionkinder nach der Rorate Messe zum Pfarrheim, Familie Jünger ins Neubaugebiet Unter den Linden und Familie Vogel in die Erftaue, wo die kleinen und großen Besucher am 22.12. „einen Blick durchs Schlüsselloch“ werfen konnten, um die Vorbereitungen des Christkinds zu sehen.

Nach den Veranstaltungen waren sich alle einig, dass die Aktion sehr gelungen



war und es in diesem Jahr auf jeden Fall eine Fortsetzung geben soll. Interessierte Aher, die auch gerne mal ein Fenster gestalten möchten, können sich gerne im Pfarrbüro Ahe, Laacher Str.1 Tel.02271-91357 oder bei Natalie Vogel, Erftaue 33 Tel.02271-677195, melden.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Pfarrsekretärin, Frau Illner, für die so hübsch gestalteten Liedhefte. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei Stefan Spengler, dem Leiter des „Aher Stimmenspiels“, der die musikalische Leitung übernommen und alle ganz wunderbar zum Mitsingen animiert hat...und natürlich allen Ausrichtern der Fenster, ein ganz herzliches Dankeschön für ihre Gastfreundschaft und ihre Mühe.

Wir sehen uns hoffentlich zahlreich bei dem ersten Adventsfenster am 30.11.2017!

Natalie Vogel





Ein wunderschöner Baum

... aber bis der mal stand, waren aufgrund des Umfangs und des Gewichts einige Überlegungen, Aktionen und Hilferufe in die Nachbarschaft nötig. Die Ausgangssituation war sowieso geschwächt, da einige Ehrenamtler wegen des Magen-Darm-Virus' außer Gefecht gesetzt waren. Aber Dank eines letzten Rundrufs und Hilferuf in die Nachbarschaft an Ehepaar Groeger haben wir es dann doch geschafft. Geübte handwerkliche Handgriffe, entsprechendes Werkzeug und wie immer funktionierendes Teamwork brachten uns den erhofften Erfolg und nachdem auch die Lichterketten ihren Platz fanden, konnten wir Feierabend machen und uns auf das 1. Adventwochenende freuen.



In gewohnt besinnlicher Atmosphäre bei Punsch, Glühwein, Lagerfeuer, Vortragen von Adventsgeschichten – besinnlich, lustig und alltagstauglich – luden wir alle Anwesenden ein, den Moment zu genießen und so die Adventszeit mit einem herrlichen Weihnachtsbaum auf dem Kirchplatz von Heilig Kreuz zu begrüßen.

Ein Lob auf das Loben

Ach, es ist so verdammt einfach, die Welt blöd zu finden. Die Bahn hat schon wieder Verspätung, der Kaffee ist absurd teuer. Und was hat der Typ bloß für ein unmögliches Hemd an! Es gibt nicht wenige Leute, die sich glücklich jeden Tag versauen, indem sie diese schmalzigen Blicke auf ihre Umwelt werfen, auf der Lauer nach Dingen, die sie ärgern könnten. Das Wetter, das plärrende Kind – nervig. Wir leben in einer Kritikgesellschaft. Bereits in der Schule geht's darum, Fehler anzustreichen: Nicht das Gelingen wird belohnt, sondern das Scheitern bestraft. Läuft was gut, scheint das nicht der Rede wert. Oder wie der Psychiater Fritz Simon sagt: »Nicht geschimpft ist gelobt genug.«

Dass es auch anders geht, habe ich gelernt, als ich für ein paar Monate nach Brooklyn zog. Die New Yorker sind Meister der Komplimente im Vorübergehen. »Great pedicure, Honey«, sagt eine Frau beim Blick auf meine Füße und ist schon um die nächste Ecke verschwunden. »Excellent choice«, meint der Buchhändler, wenn ich ihm den neuen Ian McEwan auf den Kassentisch lege. Dieses dauernde Loben war für mich zuerst ein Schock, die klassisch deutsche Reaktion ein misstrauisches »Was wollen die von mir?«. Antwort: nichts. Die sagen nur, was ihnen gefällt. Und das macht allen gute Laune: Die, denen was Schönes auffällt, freuen sich, die, denen es gesagt wird, noch viel mehr.

Seit Brooklyn habe ich mir angewöhnt, alles Schöne und Gelungene zu loben. Dafür gibt es täglich hundert Gelegenheiten. Einer Supermarktkassiererin sage ich: »Unglaublich, wie schnell Sie sind«, einer Frau im Café, was für tolle Schuhe sie trägt, einem Mann im Vorgarten, wie schön seine Rosen sind. Viele reagieren verunsichert, einige fühlen sich fast belästigt, aber die Mehrheit freut sich einfach, so wie ich. Denn erst mit freundlichem Blick auf die Welt stellt man fest, wie großartig sie ist, wie viel täglich klappt, wie schön das Leben in all seinen Kleinigkeiten ist. Das bedeutet nicht, dass ich ständig mit seligem Lächeln durch die Straßen hüpfе. Bitte! Ich bin Norddeutsche! Wir hüpfen aus Prinzip nicht. Aber das genaue Hinschauen (und das tollkühne Aussprechen, wenn man sich über etwas freut) sorgt für ein flauschiges Gefühl der Zufriedenheit, das sonst auf legalem Weg nur schwer zu erreichen ist. Müssen Sie mal probieren.

MEIKE WINNEMUTH

Eine der vorgetragenen Geschichten



An allen Adventsonntagen schmückten Kommunionkinder, Kinder der Kindergärten, und Firmlinge den Weihnachtsbaum.



Aufgrund des neuen Projektes des Pfarrgemeinderates „Segnung von Jubelpaaren“ waren am 3. Advent alle Ehepaare des Pfarrverbandes Bergheim-Süd, die in 2016 25, 50 Jahre oder sogar noch länger verheiratet sind, eingeladen, die Heilige Messe mitzufeiern und danach mit Holzherzen, die Franz Weingarten gefertigt hatte, den Tannenbaum zu schmücken.



Nach dem Genuß von Punsch und Gebäck mit den weiteren Gottesdienstbesuchern waren die zwölf Ehepaare, die der Einladung gefolgt waren, auch ins Pfarrheim Heilig Kreuz eingeladen. Doris Nöcker hatte eine Hochzeitssuppe vorbereitet und bei Sekt, Wein und weiteren Getränken waren gemeinschaftliche Stunden schnell verfliegen.



Die gesegneten Holzherzen erhielten nach dem Abbau des Baumes einen schönen Erinnerungsaufkleber und so kamen die Holzherzen per Fahrradkurier zu den Jubelpaaren wohlbehalten zurück.

*Kirchenvorstand Heilig Kreuz
Ortsausschuss Heilig Kreuz*



Jugendchristmette
des Dekanats Bedburg, Bergheim, Elsdorf

Alle Jahre wieder ... aber warum?



24.12.2016 um 24:00 Uhr
Hl. Kreuz, Bergheim-Ichendorf
(Fischbachstr. 25)

Musikalische Gestaltung:
Dekanatsjugendchor San Francesco

SAN FRANCESCO

anschließend laden wir zu einem
Get-together ins Pfarrheim ein

Jugendchristmette des Dekanats in Hl. Kreuz

Die Dekanatsjugendchristmette fand 2015 erstmalig in unserem Seelsorgebereich statt. Direkt nach dieser Mette haben Herr Pfarrer König, der Dekanatsjugendchor SAN FRANCESCO, der seit 1989 die Jugendchristmetten musikalisch und etliche Male auch liturgisch mitgestaltet hat, und unser Vorbereitungsteam für die Jugendmessen beschlossen, dass dies keine Eintagsfliege bleiben soll. So feierten wir diesmal mitternächtliche Jugendchristmette in Ichendorf.

Wie schon beim ersten Mal wurde diese Christmette von unserem Vorbereitungsteam und dem Liturgieteam des

SAN FRANCESCO-Chores vorbereitet. Beide Seiten freuten sich schon auf die Zusammenarbeit. Da man sich schon vom Vorjahr kannte, wurde beim ersten Treffen erst einmal über alles Mögliche gequatscht. Nachdem schon einige Zeit vergangen war, brachte Frau Breiden Ruhe in die Gruppe und man konzentrierte sich nun auf die Themensuche. „Alle Jahre wieder ... aber warum?“ sollte es dann sein.

Das Plakatbild, eine Karikatur von Fritz Behrendt, war schnell gefunden. Schwieriger gestaltete sich die Suche nach dem Urheberrecht für dieses Bild. Frau Hoffmann telefonierte deswegen mehrere Tage quer durch Deutschland bis sie letztendlich die Telefonnummer der Erben in den Niederlanden hatte.

Bei der Vorbereitung konnte man feststellen wie gut das Vorbereitungsteam miteinander harmonierte und jeder brachte sich auf seine Art und Weise ein. Nach dem ersten Treffen stand der größte Teil der Messe. Wie bereits im letzten Jahr wurden dann weitere Texte, Gebete und Kommentare per Mail verschickt und diskutiert. Nach dem zweiten Treffen hatten wir eine komplette Mette erarbeitet. Ein paar Tage vor Heiligabend traf man sich dann mit Herrn Pfarrer König zu einer Generalprobe in der Kirche in Ichendorf. Während der Jugendchristmette erörterten die Jugendlichen und junge Erwachsenen die Fragen: „Was wäre, wenn Jesus heute geboren wäre?“ und „Was bedeutet Weihnachten für mich?“. Dabei versperrten zu Beginn des Gottesdienstes große Geschenke den Blick auf das Jesuskind in der Krippe.



Ein Highlight war der Chor, der eine sehr festliche Atmosphäre in die Kirche brachte. Der anschließende Umtrunk im Pfarrheim war leider nicht so gut besucht wie im Jahr zuvor, so dass die Helfer diesmal früher zu Hause waren.

Wir danken ganz herzlich Herrn Pfarrer König, dass er uns durch seine Bereitschaft einen schönen Heiligen Abend geschenkt hat. Als Fazit kann man auch dieses Jahr wieder nur sagen, dass es allen

Beteiligten - dem Vorbereitungsteam, dem Dekanatsjugendchor SAN FRANCESCO und besonderes auch unserem Pfarrer König – viel Spaß gemacht hat.

Der Dekanatsjugendchor SAN FRANCESCO wird am 9.7.2017 die Jugendmesse in Quadrath musikalisch gestalten. Wir freuen uns jetzt schon auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Rosita Hoffmann/Bernadette Breiden

Grabpflege mit Herz

*Dauergrabpflege, Saisonbepflanzungen,
Gießservice und vieles mehr*

Individuelle Gartengestaltung & -pflege

u.a. pflegeleichte Beete, Heckenschnitt etc.

Ralph & Biggi Difflipp, Geilrather Weg 30, 50170 Kerpen

Telefon: 01578 / 1291809

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !

Bergheim – Pulheim – Frechen – Kerpen – Elsdorf



Sternsinger-Aktion 07.01.2017 in Ahe

Auch dieses Jahr fand wieder die Sternsinger-Aktion in Ahe statt, das Motto war: **Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und Weltweit.**

In Ahe konnten dieses Jahr leider nur 16 Kinder und 7 Begleiter/Betreuer durch Pfarrer Schmelzer ausgesandt werden.

Trotz dezimierter Anzahl durch die Erkältungswelle, trotzten sie dem eisigen Wetter.

In der Zwischenzeit sorgten weitere fleißige Helfer für die Mittagsstärkung der engagierten Heiligen 3 Könige.

Gestärkt und aufgewärmt ging es dann weiter durch Ahe, um so vielen Haushalten wie möglich den Segen für 2017 auszusprechen.

Der Einsatz wurde belohnt, auch wenn vielleicht zuerst gedacht wurde, dass es kein gutes Ergebnis geben würde !

Im Vorjahr konnten Pfarrer Schmelzer 2246,16 € übergeben werden und in diesem Jahr weitere 2064,82 €.

Abgeschlossen wurde die Sternsinger-Aktion am Abend mit einer Familienmesse mit anschließendem Neujahresempfang im Pfarrheim.

Auf diesem Weg nochmals ein herzliches Danke an alle Sternsinger, Begleiter und fleißigen Helfer und natürlich auch an die vielen Spender!!!

Diese Aktion zeigt uns immer wieder, nur die Gemeinschaft und der Zusammenhalt machen stark und lassen aus Kleinigkeiten viel Großes werden.

Also meint niemals, ich habe nur wenig gesammelt und andere mehr oder wir





sind nur Wenige, es wird bestimmt nicht viel daraus werden!

NEIN !!!

Denkt immer daran, wenn Niemand eine Kleinigkeit geben würde oder Niemand sich ehrenamtlich engagieren würde, wäre es nur dunkel und herzlos auf der Welt, denn man kann sehen, wenn viele zusammen helfen und Jeder einen Kleinigkeit gibt, kann man viel Gutes bewirken!

Denn nach den Neusten Meldungen wurden aus den 2064,82 € von Ahe (mit 16 Sternsängern), dann mit Quadrath und Ichendorf (mit 68 Sternsängern) zusammen sogar 8485,61 € und der ganze Rhein-Erft-Kreis sammelte zusammen 421.715,07 € (mit zusammen fast 4200 Sternsängern) ein.

Um es noch effektiver zu zeigen, was aus Wenig wird, hier die Zahlen von 2016:

2.246,16 € von Ahe
8.452,28 € vom Pfarrverband
427.726,70 € vom Kreis Dekanat
3.339.495,01 € vom Erzbistum und insgesamt

46.248.323,15 € von ganz Deutschland!!!
Mit diesem Geld ermöglichen wir anderen Menschen, die nicht das Glück hatten in diesem Wohlstandsland geboren worden zu sein, zu helfen.

Dies geschieht unter anderem in Bereichen wie:
Förderung der Bildung, Gesundheit, soziale Integration, Ernährung, Nothilfe, Projekte zur Veränderung des Weltklimas und vieles mehr.

Zu guter Letzt nochmal ein herzliches Danke, dass dies jedes Jahr ermöglicht wird und wir wünschen allen Menschen Frieden, Gesundheit und viel Freude im Leben.

Ina Dahl





GEMEINSAM für GOTTES SCHÖPFUNG – in Kenia/Turkana und weltweit

„Toll, dass Ihr Sternsinger Euch trotz dieser Kälte auf den Weg macht, um unsere Häuser zu segnen und Spenden für die Kinder zu sammeln, denen es nicht so gut geht wie Euch.“



Dieses große Lob hörten die 17 Sternsingergruppen mit ihren 16 BegleiterInnen in Ichendorf sehr oft, als sie

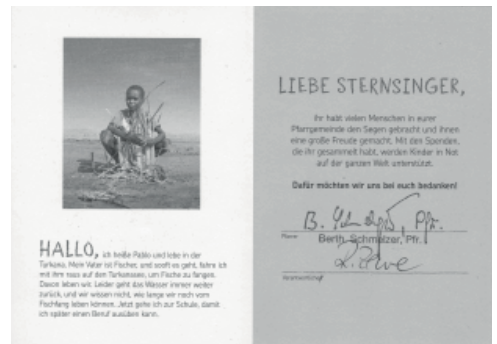
vom 27. Dezember 2016 bis einschl. 7. Januar 2017 für diese tolle Aktion und somit für die Sache Jesu auf den Weg machten.

Sowohl die Teilnehmerzahl von **68** Jugendlichen, MessdienerInnen, Kommunionkindern, Grundschulkindern der Tierparkschule, Freundinnen und Freunde, als auch das Gesamtergebnis von **4.666,32 Euro** sind aufgrund persönlicher Notizen seit 2003 Rekordergebnisse für Heilig Kreuz Ichendorf. Ich freue mich jedes Jahr, dass die Bereitschaft und Begeisterung sowohl als AkteurIn als auch als SpenderIn für diese weltweite Aktion ungebrochen ist und sich auch immer wieder neue Erwachsene finden, die die fleißigen SternsingerInnen liebevoll begleiten.

Auch werden die Sternsingergruppen freudig empfangen und bei der Kälte wie dieses Jahr mit wärmenden Getränken und kleinen Speisen belohnt.

Vielen, vielen Dank und Vergelt´s Gott an alle, die sich an diesjährigen SternsingerAktion beteiligt haben. Aweet und Pablo danken es EUCH!!!

Rosemarie Zewe





Erste Heilige Kommunion in St. Laurentius 2017

– Endspurt zur finalen Vorbereitung –

Rückblickend ein sehr herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer der diesjährigen Sternsingeraktion. Es ist eine beachtliche Summe in Höhe von 1.484,20 Euro gesammelt worden.

Mit großen Schritten gehen wir nun auf das schöne Fest der ersten Heiligen Kommunion zu, das am 30. April 2017 stattfinden wird.

Die weiteren Termine in der Vorbereitungszeit sind:

Der Kreuzweg, die Beichte, das Palmwedelbasteln und als Höhepunkt die Wochenendfahrt nach Ahrhütte. Dort werden die Kinder von Pfarrer König, den Katechetinnen und einigen Messdienern aus unserer Gemeinde auf das große Fest vorbereitet.

*Elke Ehrlich
für das Team der Katechetinnen*

Kommunionkinder 2017:

Brodowska, Ariana
Getzke, Lillian Marie
Heiß, Niklas
Ladwig, Melina
Meyer Jan
Piparo, Valeria
Pzystanski, Sebastian
Seifert, Nico
Sinkiewiz, Lara Marie
Siora, Laura
Schaaf, Jasmin
Schindler, Etienne-Dion
Schlößer, Till
Waltl, Hannah
Weidenfeld, Mira
Wojeiechowski, Juliusz





Mit JESUS wachsen auch in der Adventszeit

Der wunderschöne Weihnachtsbaum auf unserem Kirchplatz in Heilig Kreuz war passend zu unserem diesjährigen Motto (s. oben) und Symbol „Baumscheibe“ ein Live-Beispiel. Über viele Jahre gewachsen im Märchenring wurde er für den dortigen Garten zu groß und bekam so einen neuen Zweck auf dem Kirchplatz. Unsere Kommunionkinder schmückten ihn mit selbstgemalten Glocken im Anschluss an die Familienmesse am 1. Advent mit dem Thema „GLOCKEN begleiten uns durch den Advent“.

Auch das diesjährige Krippenspiel am Heiligen Abend „Der Traum des kleinen Baumes“ passte super zu unserem Erstkommunion-Thema.

Der kleine Baum hatte den Traum, dass aus ihm mal eine Schatzkiste in einem großen Schloss und einem großen Königsreich wird. Sein ganzes Leben hatte er sich zwei Fragen gestellt: Woher kommen die Träume im Herzen und ist es wichtig, darauf zu hören? Die Lösung dieser Fragen wurde im Ablauf des Krippenspiels auch mithilfe dreier schöner Lieder zum Ausdruck gebracht. Nachdem er gefällt wurde, war er erstmal enttäuscht, als er „nur“ als Futterkrippe in einem alten Stall landete. Aber am Heiligen Abend wurde ihm bewusst, dass er den größten Schatz in sich beherbergen durfte, JESUS, Gottes Sohn, von Maria geboren und von Königen verehrt und beschenkt. Spätestens da hatte der kleine Baum seine Antworten auf seine Lebensfragen gefunden und alle Besucher dieser schönen Familienchristmette durften





sich zur Erinnerung und kleines Geschenk auf Papier die Kernaussage unseres Krippenspiels mit nach Hause nehmen.

Als fleißige SternsingerInnen wurden alle Kinder und Jugendliche am 2. Weihnachtstag gesegnet und ausgesendet und feierten am 8. Januar 2017 den tollen Erfolg der Sternsingeraktion. (s. separaten Artikel)

... durch weitere Aktionen bis zum Weißen Sonntag

Zu einem gesunden Glauben gehört auf jeden Fall auch Feiern dazu – das kam auch beim Karneval in Form der bunten „Kölsche Mess“ in Heilig Kreuz am Karnevalssonntag zum Ausdruck.

Auch das Thema „Gut und Böse“ war Thema der Gruppenstunden als Vorbereitung auf den Empfang des Sakramentes der Erstbeichte. Diese empfangen die Kinder am 2. März im Beichtraum in unserer Pfarrkirche von Pastor Schmelzer. Kindgerecht lernten sie hoffentlich, dass man dem lieben Gott alles sagen kann, auch was nicht so schön und gut ist.

Bei Verfassung dieses Artikels stehen noch die Fahrt nach Tondorf ins Haus Nikolaus am 17.-19. März aus, Palmsonntag und Osterfeiertage und dann ist auch der Festtag schon da: Weißer Sonntag 23. April 2017 in Heilig Kreuz Ichendorf.

DINKLAGE Leon, FANA Maxim,
HANKE Leonie, HAVES Fiona,

JAROSCH Maja, KEDZIOR Olivia,
KRÄMER Lena, METZEMACHER
Louis, NEUBECKER Debora,
PISCHEL Letizia, SPICKER Emily und
VAN DER GATHEN Harry
(empfängt das Sakrament bereits am
12. April 2017) lädt der liebe Gott
ein, zum ersten Mal das Heilige Brot
zu empfangen und so mit ihm in
Gemeinschaft zu sein.

Wir wünschen den Kommunionkindern und allen, die an diesem Tag auch wieder seit langem die Kommunion empfangen, dass sie wachsen – nicht nur körperlich und geistig, sondern auch im Glauben - Jahresring für Jahresring, wie wir es so oft an unserer Baumscheibe in Heilig Kreuz ansehen konnten.

Auf den Glauben jederzeit neu einlassen, dazu lädt uns Jesus immer wieder ein, gewachsenen Glauben zu leben und weiterzugeben, die Pfarrgemeinde Heilig Kreuz Ichendorf weiterhin aktiv mitzugestalten, jeder so wie er kann, sonntags sich bei ihm Ruhe und Schutz zu holen, um den Alltag besser zu meistern.

Nehmt diese Einladung Gottes an:
Mit JESUS wachsen!!!

Zur Dankmesse am Montag, den 24. April um 10.00 Uhr sind alle Festfamilien wieder eingeladen und natürlich auch die Gemeindemitglieder.

*Für das Katechetenteam
um Pastor Schmelzer
Rosemarie Zewe*



Erstkommunion in St. Michael / Ahe

Am 07.05.2017 empfangen
6 Mädchen und 9 Jungs
ihre erste heilige Kommunion.

Die Festmesse wird um 10 Uhr
stattfinden und steht unter dem Motto:

**„Wir wachsen
in die Gemeinde hinein“**

Unsere Kommunionkinder sind:

Beuth	Gina
Bubak	Jan
Harbecke	Mia
Harbecke	Angy
Hermes	Ben
Gartz	Celina
Mikulska	Anastazja
Münchrath	Jannick
Münchrath	Leon
Pokora	Jeremi
Schiffer	Jelle
Schirmer	Fabian
Schmitz	Quentin-Patrick
Voigt	Julian
Wirtz	Colin





Messdiener

Liebe Gemeinde,

auch dieses Mal gibt es wieder einiges von uns aus dem letzten Jahr zu berichten. Im Sommer erlebten wir zur Fußball-EM 2016 wieder einige spannende Spiele unserer Elf zusammen mit Freunden der Gruppe beim Public Viewing im Quadrather Pfarrheim. Auch wenn dieses Turnier aus deutscher Sicht leider nicht bis zum Ende von Erfolg gekrönt war, hatten wir doch immer gute Stimmung in unseren Reihen und beim Autocorso auf der Hauptstraße.

Das nächste sportliche Großereignis, was wir in großer Zahl im Messdienerraum erlebten, war der diesjährige Super Bowl Anfang Februar. Dies ist das Finale um den Gewinn der Amerikanischen Football Liga NFL. Diese in Deutschland immer populärer werdende Sportart ließ auch uns nicht unberührt, sodass wir uns auch dieses sportliche Highlight (das nach dem Fußball-WM-Finale meist übertragene Sportereignis der Welt) nicht entgehen ließen. Wie bei jedem Public Viewing im Pfarrheim nahmen auch dieses Mal nicht nur Messdiener teil, sondern auch mitgebrachte Freunde. Ausreichend Verpflegung war natürlich auch vor Ort in Form von klassischen Amerikanischen Chicken Wings sowie Snacks und Getränken.

Der letzte Punkt unserer Berichterstattung ist eines unserer Highlights jedes Jahr. Die Rede ist vom Karnevalszug 2017 in Quadrath-Ichendorf. Er passte gut ins Bild des von mir oben angesprochenen



American Football, denn wir leiteten unser diesjähriges Motto von der Amerikanischen Football Liga NFL (National Football League) ab. In abgewandelter Form mit Anspielungen auf die Messdiener und die jecke fünfte Jahreszeit lautete es „MFL – Messdiener Fastelovend League“. Kostümiert in selbstkreierten Football Trikots oder Schiedsrichteruniformen durchliefen wir den Karnevalszug Seite an Seite mit anderen bunt verkleideten Jecken. Auch wenn es für den Sieg im Kostümwettbewerb der KG nicht gereicht hat, stand doch wie jedes Jahr der Spaß an der Freud' im Vordergrund.





Ereignisse, die noch vor uns liegen in diesem Jahr, sind weiterhin das Ostereiersammeln, unser Oster- bzw. Sommerferienprogramm sowie unsere alljährliche Messdienerfahrt.

Die Messdiener Quadrath-Ichendorf bedanken sich für die Unterstützung aus der Gemeinde, ganz besonders für jene in Form des jährlichen Ostereiersammelns. Wir wünschen zudem Gottes Segen und eine schöne Osterzeit.

Philipp Zewe





Kath. KiTa Heilig Kreuz II

Andersenstraße 19
Ichendorf



Liebe Pfarrbriefleser,

ganz aktuell möchte ich darauf aufmerksam machen, dass wir in unserer Kita dringend Personal suchen, da zwei unserer Mitarbeiterinnen ein Baby erwarten. Leider brachten diese freudigen Ereignisse jeweils ein komplettes Beschäftigungsverbot während der gesamten Schwangerschaft mit sich. Trotz lückenloser Impfnachweise konnte bei beiden gegen bestimmte schwangerschaftsrelevante Infektionskrankheiten kein Immunschutz nachgewiesen werden. Dies hat zur Folge, dass bei beruflichem Umgang mit Kindern bis zum vollendeten 6. Lebensjahr, sofort ein generelles Beschäftigungsverbot ausgesprochen werden muss.

Dementsprechend fehlen uns nun zwei Kolleginnen und Sie können sich sicher denken, dass eine solche Lücke nicht eben mal so durch die vorhandenen Mitarbeiterinnen geschlossen werden kann. Leider ist qualifiziertes Personal derzeit unwahrscheinlich schwer zu finden. Aber vielleicht kennen Sie ja eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in, die/der eine berufliche Veränderung wünscht und Lust hat, bei uns einzusteigen. In diesem Fall würde ich mich freuen, wenn Sie die folgende Stellenbeschreibung an diese Person weitergeben würden.

ERZIEHER / ERZIEHERIN dringend gesucht!!!

Stellenbeschreibung:

- Der Kirchengemeindeverband Bergheim-Süd sucht für seine 4-gruppige katholische Kindertagesstätte in Quadrath-Ichendorf mit einer Regelgruppe (3-6 Jahre) und insgesamt drei U3-Gruppen (1-6 Jahre) zum nächstmöglichen Termin staatlich anerkannte Erzieher/innen mit einem Stundenumfang von 30 bis 39 Wochenstunden mit Einsatz in einer unserer U3-Gruppen, in der 20 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren betreut werden.
- Die ausgeschriebenen Stellen sind befristet (Schwangerschaft, Mutterschutz und Elternzeit).

Sie passen zu uns, wenn

- Sie Freude an der Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt haben und pädagogische Mitverantwortung für unsere Kinder und deren individuelle Förderung tragen möchten.
- Sie Kreativität und Einfühlungsvermögen mitbringen.
- Sie teamfähig sind und Organisations-talent besitzen.
- Sie verantwortungsbewusst und zuverlässig sind.
- Sie kooperative und kontinuierliche Elternarbeit schätzen und
- Sie der katholischen Kirche zugehören und Ihr christliches Weltbild gerne mit uns an unsere Kinder weitergeben möchten.



Wir bieten Ihnen

- eine von Respekt, Vertrauen und Kollegialität geprägte Arbeitsatmosphäre
- ein offenes, motiviertes Team in stetiger Weiterentwicklung
- eine sanierte und räumlich qualifizierte, großzügige Einrichtung mit naturnahem Außengelände
- tarifgerechte Vergütung sowie
- ein gut aufgestelltes Fortbildungsangebot.

Und jetzt freuen wir uns auf Ihre schriftliche aussagekräftige Bewerbung!

(z.Hd. Frau Simone Gau, Kath. Kita Heilig Kreuz II, Andersenstraße 19, 50127 Bergheim)

Bitte drücken Sie uns die Daumen, dass wir die personelle Lücke schnellstmöglich schließen können, damit wir langfristig die Qualität in der Bildung und Betreuung unserer Kinder in gewohntem Maße aufrechterhalten können.

Auch im Namen des gesamten KiTa-Teams wünsche ich Ihnen sonnige Frühlingstage und ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihre Simone Gau

Terminankündigung:

Wir feiern am Samstag, dem 10. Juni von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr ein Sommerfest zum Thema „Kinderrechte“

Malermeister Rieken – Immer einen Schritt voraus



- **Malerfachbetrieb**
- **Malerfachmarkt**
- **Groß- & Einzelhandel für Malerbedarf**
- **Designstudio**



Köln-Aachener Straße 118 | 50127 Bergheim-Quadrath
Telefon 0 22 71 / 9 23 05 | info@malermeister-rieken.de
Entdecken Sie die Welt der Farbe und Gestaltung unter:

www.malermeister-rieken.de



Kath. Kita St. Laurentius

Kammerstr. 10
Quadrath



Liebe Pfarrbriefleser,

gerne möchten wir von den Neuigkeiten aus unserer Einrichtung berichten. Zu Beginn des neuen Jahres hieß es in unserer Einrichtung: „ Es war einmal... und wenn Sie nicht gestorben sind... Ich denke Sie wissen, wovon wir sprechen! Unser neues Projekt heißt: Im Märchenland, da ist was los!“

Gerade Märchen faszinieren Kinder. Sie bieten Helden, mit denen sich Kinder identifizieren können, sie zeigen Lösungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen auf, sie regen die Phantasie an und vermitteln traditionelle Werte.

So haben wir bereits im Eingangsbereich einen Märchenwald mit Froschkönig und Brunnen gebastelt, mit Gretel

gemeinsam geturnt, zum Märchen Rotkäppchen tolle Kunstwerke gemalt, ein Knusperhäuschen gebaut und viele verschiedene Märchen bereits von unseren Erzieherinnen erzählt bekommen. Da das Thema sehr gut zu Karneval passt lautet auch unser Karnevalsmotto in diesem Jahr: „Im Märchenland, da ist was los!“ Die ganze Einrichtung besuchte mit viel Freude eine Kindersitzung. Kurz vor Redaktionsschluss des Pfarrbriefes steht Karneval kurz vor unserer Türe. Der Höhepunkt unseres Märchenprojektes ist schließlich die Märchenparty an Weiberfastnacht. In den Gruppen wird jeck getanzt und gefeiert. Auch die Eltern besuchen uns an Weiberfastnacht. Unsere Kinder führen ein Märchenlied und einen Tanz auf. Ein Karnevalsorden und Kamelle dürfen natürlich nicht fehlen! Nach einem gelungenen Projektabschluss heißt es jetzt sich auf die Fastenzeit und das bevorstehende Osterfest vorzubereiten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Kita-Teams ein frohes Osterfest.

Julia Wawinossek



Kath. Kindergarten Heilig Kreuz

Fischbachstr. 25
Ichendorf
50127 Bergheim
Tel: 02271/93879



Eule. Im Februar wurde uns dann die „Eule“ geliefert. Auf dem Foto können sie das Ergebnis sehen:



Ganz herzlich begrüßen wir alle Pfarrbriefleser.

Das Frühjahr steht vor der Türe und somit das Osterfest mit einem neuen Pfarrbrief.

Wir möchten ganz kurz über den Kindergarten berichten: Vor Weihnachten besuchten uns pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiter aus der Holzwerkstatt der SBH West GmbH. Dies ist eine Organisation die im Frenser Feld 18 untergebracht ist. Diese Organisation bietet benachteiligten Menschen die Gelegenheit zu arbeiten. In der Holzwerkstatt fertigen sie schöne Dinge. In einer Mappe zeigten sie uns einige Produkte. Für Kindergärten werden diese Dinge kostenfrei abgegeben.

Den Mitarbeitern aus der Holzwerkstatt danken wir noch einmal ganz herzlich. Wir werden den schönen Briefkasten noch befestigen lassen. Dann können sich die Eltern dort die Elternbriefe mitnehmen. Dort gibt es dann immer Informationen zum Geschehen in der Kita. So ist bis Ostern ja noch einiges zu tun, um sich auf ausreichend vorzubereiten.

Wir haben uns für einen Briefkasten für Elternbriefe entschieden. Gemeinsam suchten wir einen Platz aus, es wurde ausgemessen und wir suchten ein Motiv aus. Da wir die Eulengruppe sind entschieden wir uns natürlich für eine

Ihnen wünschen wir, nach der Fastenzeit mit allen Vorbereitungen, ein frohes Osterfest

Für das Team der Fischbachstraße

Gretel Mehlhose-Gröne



Hennies' Kinder- und Jugendtreff

Liebe Gemeinde,
liebe Eltern und Kinder,

der Schützenverein direkt nebenan hat uns eine stabile Tischplatte überlassen mit der wir bereits ein Picknick im Spätsommer gemacht haben. Darauf spielen die Kinder mit viel Spaß auch Tischtennis. Übrigens gibt es in unserer Wunderkiste noch viele andere Spiele für draußen.

Mit einem Sandwichmaker machen wir, wenn wir Lust darauf haben, leckere Sandwiches. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Für den Weihnachtsbaum von Heilig Kreuz wurde wieder fleißig gebastelt.

Die diesjährige Karnevalsfeier durfte natürlich nicht fehlen. Es wurde getobt, gelacht und geschlemmt.



Nach den Sommerferien findet jedes Jahr in unserer Gemeinde ein Pfarrfest statt. Auf diesem sind wir vertreten als Malstand. Es findet wie jedes Jahr ein Malwettbewerb statt.

Kommt doch mal vorbei und sprecht uns an. Bei uns ist immer was los.

Wer Lust bekommen hat mal vorbei zu schauen der meldet sich bitte bei

Heide Ningel, Tel. 02271/95250 oder
Marion Schneider, Tel. 02271/91507

oder ihr kommt einfach vorbei:

Freitags von 16.30 – 18.00 Uhr für Kinder- u. Jugendliche ab 8 Jahren, hinter der Kirche von Heilig Kreuz die Außentreppe hoch.

Geschwisterkinder die mindestens 6 Jahre alt sind dürfen natürlich mit gebracht werden.

Bis bald wir freuen uns auf euch.

Marion Schneider





Turbo-Firmung 2016-2017

Schneller und verkürzter Firmunterricht!
Nach den Herbstferien 2016 bekamen wir die Nachricht, dass die Firmung am 14. Januar 2017 stattfinden sollte. Es erfolgten die Anmeldungen aus den drei Pfarreien: St. Laurentius, St. Michael und Heilig Kreuz. 47 Jugendliche und 2 Erwachsene meldeten sich an.

Wir bildeten 4 Katechetengruppen:
- Annette und Johanna Ulrich
- José Kron und Norman Sogojeva
- Heide Ningel und Gaby Meffert
- und Pfarrer Schmelzer,
der auch die Gesamtleitung hatte.

Oje, wie sollten wir in dieser kurzen Zeit den Unterricht schaffen, schließlich war ja auch noch die Vorweihnachtszeit und Weihnachtsferien.

Wir wollten so viel wie möglich in diese Zeit stecken. Ich glaube, es ist uns trotz der Kürze der Zeit gelungen, einen ordentlichen Unterricht zu gestalten. Im Paket hatten wir auch Zusatzangebote: Besuch des Dom night fever
Besuch der hiesigen Moschee
Meditation in der Ichendorfer Kirche
Pizza backen oder Pizza essen gehen



Diese Angebote waren für die Gemeinschaft wichtig.

Am 14. Januar 2017 war in der Ichendorfer Kirche die Firmung. Weihbischof Rolf Steinhäuser, Pfarrer König und Pfarrer Schmelzer zelebrierten die Heilig Messe. Stimmenspiel unter der Leitung von Stefan Spengler unterstützten mit ihren, zum Teil modernen Liedern die Heilige Messe. Im Anschluss an die Firmmesse war Gelegenheit, im Pfarrheim mit Weihbischof Rolf Steinhäuser ins Gespräch zu kommen oder Fotos zu machen. Es wurde reichlich davon Gebrauch gemacht. Weihbischof Rolf Steinhäuser ließ alles geduldig über sich ergehen.

*Für das Katechetenteam
Heide Ningel*





Karnevalssitzung der Katholischen Frauengemeinschaft Ichendorf

Ab September 2016 ist der Montag für die Spieler-Schar im Pfarrheim Ichendorf reserviert. Wir proben jeden Montag mit viel Freude für unsere Sitzung.

Tag der Sitzung: 19.11 Uhr geht es los.

Anfangs-Nummer:

Wir starten mit dem „Baby-Sitter-Boo-gie-Song“ bis „66 Jahre“ von Udo Jürgens.

Es folgten Sketche, Reden und Zwiegespräche.

3 Tänze hatte die Spieler-Schar einstudiert. Line-Dance, Hulapalu und einen Lichter-Tanz.

Mit einer Pantomime kam der Vorstand auf die Bühne.

Mit der Musik von Club 3 starteten wir eine Polonaise durch den Saal an der fast alle Gäste teilnahmen.

Die Paradiesvögel kamen mit tollen phantasievollen Kostümen auf die Bühne.

Die Sitzung endete mit einem Potpourri von Karnevalsliedern.

Vielen Dank an alle Helfer vor und hinter der Bühne.

Alle Spenden gehen, wie jedes Jahr, an den Förder-Verein Krebskranke Kinder e.V. der Uniklinik Köln.

Gerda Franken.





Karnevalsparty Heilig Kreuz Ichendorf – die IV!

**Super Stimmung –
Brauchtumsgruppe sorgte für ein
abwechslungsreiches Programm**

Im sehr gut besuchten Pfarrheim Ichendorf sorgte bereits zu Beginn um 19.11 Uhr die neu formierte Tanzgruppe der KG Fidele 15 „Die Erftmariechen“ für den Eisbrecher. Jutta Kolpatzik, unverwechselbar in der Rolle von Frau Bürgermeisterin Maria Pfordt, führte durch das abwechslungsreiche Abendprogramm, das hauptsächlich von der Brauchtumsgruppe Ichendorf gestaltet wurde.



„Die Tanzmariechen“ der KG ABC Bergheim, die „Putzfrau auf der Suche nach Liebe“, der „Türkische Schützenkönig“ mit seiner Begleitung und „der Fahn vüredran‘...“, die Newcomer-Band aus Ichendorf „DINGS“ brachten den Saal zum Kochen.... Höhepunkt des Abends war – begleitet durch das „Winkemariechen“ - das neue Alternative Dreigestirn „Die DreiEinigkeit“,



das von Rosemarie Zewe verkörpert wurde. Zu später Stunde eine ganz besondere Überraschung: der Auftritt der Männertanzgruppe „Die SISSI Brothers Ichendorf“! Spätestens hier waren alle aus dem Häuschen...! In den Pausen und nach den Auftritten gab es genügend Gelegenheit bei altbekannten und neuen Sessionshits zu tanzen – dafür sorgte DJ Hans.

Resümee der Gäste: Kirchengemeinde Heilig Kreuz feiert tolle Party bei freiem Eintritt mit viel guter Laune, Tanz, Gesang.

Monika Thomas





Karnevalspredigt 2017 zum Evangelium Mk 6,30-44

Liebe Jeckinnen und Jecken,

Am Karnevalssonntag in Ichendorf ist`s wieder soweit,
ihr da unten macht euch zu allem bereit.
Heute haue ich euch wieder Reime um die Ohren,
verschont mich mit Einträgen in den elektronischen Foren.
Vor vielen, vielen Jahren hab ich Philosophie studiert,
während sich andere haben lassen den Körper tätowiert.
Ich lernte im Laufe der Zeit viele Philosophen kennen,
manche Thesen von denen waren nur zum weg-rennen.
Einen von den Philosophen den liebte man nicht sehr,
denn übertrieben bescheiden zu sein war sein Begehrt.
Der Denker Diogenes starb 323 vor Christi in Korinth,
beschimpfte damals die Missstände der Leute wie sie nun mal so sind.
Als Aussteiger suchte er Herberge in einer ollen hölzernen Tonne,
Menschen zum Nachdenken zu bringen war ihm wahre Wonne.
Eines Tages zog Alexander der Große in die feine Stadt.
Alle Bewohner sollten ihm huldigen beschloss der städtische Rat.
So machten beim Vorbeizug Alexanders alle eine Verbeugung oder Knix,
nur vom Diogenes aus der Tonne war zu sehen – rein nix!
Alexander ging zu Diogenes und stellt einen Wunsch ihm frei.
Was das sein soll – das sei dem Alexander völlig einerlei.
Süffisant bölkte Diogenes aus seiner hölzernen Tonne:
Alexander, geh mir doch endlich aus der Sonne!
Damit möcht` ich beschließen den Bericht über diesen jecken Denker.
Ich befürcht`, er hatte manchmal nicht alle Speichen am Lenker!
Auch von 1778 bis 1845 in unserem näheren Kölner Gefilde,
gab es ein berühmtes und dickwanstiges Männergebilde.
Es war der Aldrüscher und Taxator Johann Arnold Klütsch,
ein Kleiderschrank von Mann und mehr hässlich als hübsch!
Übermäßige Berge von Essenswaren konnte er verdrücken,
die Wirte in Köln war`n voll des Lobes und Entzücken.
Der Klütsch konnte suffen wie ein Stier,
niemals wurd` beim Klütsch schal ein Bier.
Schnell hatte Johann Arnold den Spitznamen „Fressklütsch“ weg,
und sein einstmals guter Ruf wurd` getreten in den Kölner Dreck.
Einmal transportierte er einen dicken Käse durch den Eigelstein,
„gib mir Geld“, rief der Zöllner, „sonst kommste hier nicht rein“.
Was dann geschah, ihr Leut` das lässt uns kippen aus den Socken,
am Eigelstein ließ der „Fressklütsch“ es dann so richtig rocken.



Der Fressklütsch verputzte den Käse in einer Tour und rieb sich den Wamst.
Der Zöllner dann brüllte: „mach dat du fott küss so schnell du kannst“.
Liebe Schwestern und Brüder so ist das nun mal,
der eine oder andere lässt sein Kölsch stehn` und es wird schal.
Der andere isst und trinkt als gäb` s keine Reue,
bei uns sagt man ganz platt: die fressen wie die Säue.
Oh je, wird nun mancher sagen, der Pastor weiß nicht wo wir hier sind,
nein, nein, liebe Leut`, ich bin ja auch nicht blind.
Daher folgen zum Evangelium ein paar ernsthafte Reime,
damit sich unser Glaube gut entfalte aus dem kleinen Keime.
Ein frommer und gläubiger Jude wollte einmal Jesus sehen,
er schnappt sich Mantel und Hut um dorthin zu gehen.
Nach langem Fußweg erreicht er den Ort wo Jesus wurd` entdeckt,
Klamotten und Gesicht vom staubigen Wege sind völlig verdreckt.
Dazu hört er ein Grollen und Zischen aus dem Magen,
wo`s schnell was zu essen gibt, könnten die Jünger ihm mal sagen.
„Kein Problem, ich werde einfach die anderen Männer fragen,
ob sie mir Proviant geben, damit ich habe was zu nagen“.
Dummerweise geht`s den anderen Männern wie unserem Mann,
sind schnell von zu Hause losgelaufen und überlegten erst dann.
Ob Stulle, Obst oder Fleisch- Kein Mensch hatte was zu Essen dabei,
daher blieb` der immer lauter knurrende Magen weiterhin frei.
Pst – Nun haltet mal alle Mann den Mund,
Jesus steht auf und predigt zu den Menschen in dieser Stund.
Die Predigt Jesu war lehrreich, zeigte den Glauben und interessant,
so dass von den tausenden Zuhörern ist keiner vorzeitig weggerannt.
Es ward Abend und die Jünger hatten die blendende Idee,
Jesus, schick doch weg alle Leute und dann geh!
Doch Jesus wies ab mit der Hand und wollte das nicht hören,
niemals ließ er sich von den Menschen und ihren Anliegen stören.
„Kratzt alle bei euch vorhandenen Essenswaren zusammen,
und scheucht mir niemals die zuhörenden Menschen von dannen“.
Die Jünger brachten dem Herrn fünf Brote und zwei Fische,
doch was ist das für so viele, die wollen liegen zu Tische.
Jesus schaute zum Himmel, betete, und das Wunder geschah,
„jetzt kommt das Happy End“, werdet ihr sagen, ist doch klar.
Die Jünger ließen das Essen verteilen und alles lief glatt.
Unmengen Reste blieben übrig und 5000 Männer wurden satt.
Das wichtigste am Brotwunder ist aber der Ausspruch des Herrn:
„Gebt ihr ihnen zu essen – überhaupt kein Mensch sei euch fern!“
Wie viele Menschen haben heute Hunger nach einem guten Wort,
weil oft wird gemeckert in einem fort.



In einem wahren Bericht möcht` ich erklären, was ich meine,
vielleicht, nein sicher wird das gute Wort austeilen dann das deine.
Nach einem Bombenangriff fehlten an einem Kreuz Arme und Beine.
Ein Künstler sagte: Neue ankleben – das sei nicht das Seine.
Er schrieb Sätze unter das Kreuz und die sind in aller Munde,
vermittelt er damit doch eine frohe, christliche Kunde.
Ohne Reim hört` mir nun gespannt mal zu was unter dem Kreuze stand,
mich jedenfalls hat der ganz kurze Text extrem gebannt.
Christus hat keine Hände,
nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun.
Er hat keine Füße, nur unsere Füße,
um Menschen auf seinen Weg zu führen.
Er hat keine Lippen, nur unsere Lippen,
um Menschen von ihm zu erzählen.
Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe,
um Menschen auf seine Seite zu bringen.
Wir sind die einzige Bibel,
die die Öffentlichkeit noch liest.
Wir sind Gottes letzte Botschaft,
in Taten und Worten geschrieben.
Wenn ihr hier habt gut zugehört,
wird euer Leben von Gott Tag für Tag geführt.
Was ist schlimmer?
Was geht überhaupt nimmer?
Hunger nach Sinn, guten Worten oder christlichen Tat?
Oder der Hunger nach Bier, Hämmchen, Braten und Kartoffelsalat?
An Karneval lassen wir`s in Ichendorf wieder so richtig krachen,
bis wir Aschermittwoch nicht mehr passen in die alten Sachen.
Aber spätestens mit Beginn der guten österlichen Bußzeit,
wo das christliche Fest der Auferstehung des Herrn ist nicht mehr weit.
Denkt immer wieder an`s Kreuz mit fehlenden Füßen und Händen.
Der Herr wird euch bei dieser Aufgabe segnen und senden!
Am Schluss lieber Gott stell` ich folgende Bitte,
und die is bei uns Ichendörpern schon gute Sitte:
Lieber Petrus, beim heutigen Karnevalszug vergiss uns nicht,
lass die Sonne scheinen auf unsr`en Rücken und Gesicht.
Lasst uns fröhlich nun bekennen,
dass wir Gott uns`ren Vater nennen.
„Herrjott, Herrjott“, bekennen viele mit dem Mund,
doch nur wer christlich handelt, dem schlägt die rettende Stund!
Jetzt halt` ich den Mund sonst zieht ihr eine Flappe,
woll`n jetzt fortfahr`n mit der Messe nächster Etappe.
Alaaf!



Gottes Liebe, Kraft und Segen für die Fastenzeit und Karwoche sowie gesegnete und frohe Ostern wünscht Ihnen, auch im Namen von Pfr. Schmelzer,

**Ihr
Pfarrer Michael König**



St. Laurentius Quadrath

**Kreuzwegandachten:
18.00 Uhr mittwochs
08.03./ 22.03.17**

**Donnerstag, 06.04.17
18.00 Uhr **Bußgottesdienst**
anschließend Hl. Messe**

**Palmsonntag, 09.04.17
11.00 Uhr Hl. Messe mit **Palmweihe**
(Treffen an der Friedhofshalle)**

**Gründonnerstag, 13.04.17
18.00 Uhr **Abendmahlsmesse**
anschließend **Beichtgelegenheit****

**Karfreitag, 14.04.17
11.00 Uhr **Andacht (Karfreitag)****

**Samstag, 15.04.17
20.30 Uhr **Feier der Osternacht**
anschließend Agapefeier**

**Ostersonntag, 16.04.17
11.00 Uhr **Festhochamt****

**Ostermontag, 17.04.17
11.00 Uhr Hl. Messe**

Termine zur Fastenzeit, Karwoche und Ostern

Die üblichen Werktags- und Sonntagsmessen entnehmen sie bitte der Wocheninformation.



St. Michael Ahe

Frühschichten:
6.00 Uhr mittwochs
22.03./ 29.03./ 05.04.17

Kreuzwegandachten:
18.00 Uhr dienstags
14.03./ 28.03.17

Dienstag, 04.04.17
18.00 Uhr **Bußgottesdienst**
anschließend **Beichtgelegenheit**

Samstag, 08.04.17
18.30 Uhr Hl. Messe
(zum Palmsonntag)
mit **Palmweihe**

Gründonnerstag, 13.04.17
18.00 Uhr **Abendmahlsmesse**

Karfreitag, 14.04.17
17.00 Uhr **Karfreitagsliturgie**

Samstag, 15.04.17
20.30 Uhr **Feier der Osternacht**

Ostermontag, 17.04.17
10.00 Uhr **Festhochamt**



Gründonnerstag



Karfreitag



Karsamstag



Ostern

Hl. Kreuz Ichendorf

Frühschichten:
6.15 Uhr mittwochs
08.03./ 15.03./ 22.03./29.03./ 05.04.17

Kreuzwegandachten:
18.00 Uhr mittwochs
15.03.17 / 29.03.17 anschließend
Hl. Messe der Frauengemeinschaft

Samstag, 08.04.17 17.30 Uhr
Kleinkindergottesdienst
„Wir basteln Palmwedel“

Palmsonntag, 09.04.17
9.45 Uhr Hl. Messe mit **Palmweihe**

Dienstag, 11.04.17
19.00 Uhr **Bußgottesdienst**
anschließend **Beichtgelegenheit**

Karfreitag, 14.04.17
15.00 Uhr **Karfreitagsliturgie**

Ostersonntag, 16.04.17
9.45 Uhr **Festhochamt**

Ostermontag, 17.04.17
9.45 Uhr Hl. Messe



„Heilig Kreuz so bunt wie Olympia“, oder Karnevalszug 4.0

Bevor der Karnevalsumzug im Ichendorf startete, wurde der Tag traditionell mit einer „Mess op Kölsch“ begonnen.

Schon in der Messe wurde Flagge gezeigt und auf die Beteiligung im Karnevalszug aufmerksam gemacht. Die Reime von Herrn Pfarrer König zur Predigt und die Gebete der Karnevalisten erfreuten den Herrgott, der sich mit trockenem Wetter bedankte.

Nach einem Umtrunk – musikalisch umrahmt vom Musikvereins „Blau-Weiss“ Quadrath-Ichendorf 1972 e.V. – bereiteten sich die Zugteilnehmer auf den Höhepunkt des Tages vor.

Schon zum vierten Mal hat sich eine Gruppe von 44 kölschen Jecken aus der

Kirchengemeinde zusammengefunden, um die Pfarrgemeinde Heilig Kreuz im diesjährigen Karnevalsumzug zu vertreten. Unter dem Motto „Heilig Kreuz so bunt wie Olympia“ wurden Strüssjer verteilt und Kamelle in die Menge geworfen.

Ergänzt um großzügige Spenden der Firmen Grossmann-Stange, GLS und der Druckerei Deckstein konnten die Zuschauer am gesamten Zugweg mit Wurfmaterial eingedeckt werden.

Der Tag wurde mit einer großen „after-Zoch-Party“ im Bürgerhaus abgerundet. Dabei durfte auch noch der Preis für den fünften Platz im Kostümwettbewerb entgegengenommen werden.

Das schönste Kompliment für die Organisatoren war die einhellige Rückmeldung aller Teilnehmer: „Bitte denkt an uns, wir sind im nächsten Jahr wieder gerne mit dabei!“





Und ein Teilnehmer merkte kurz danach an:

„Mit einem Gefühl von Freude und Glück
schauen wir auf den diesjährigen Karnevalszug zurück:

Wir erlebten in HL Kreuz eine tolle kirchliche community
die man ansonsten findet selten oder nie!

Hier hält man zusammen, hier wird was getan und gemacht
aber: hier wird auch gefeiert und gelacht!

Und das haben wir getan – im letzten Jahr noch als Engelsschar
machten wir in diesem Jahr Olympia 2024 klar,

Begeisterter - als sich der Zug durch Quadrath-Ichendorf wandt --
tausende Narren am Straßenrand,

die wir mit unserem bunten Outfit brachten zum Lachen,
die wir beschenkten mit Strüssjer, Kamelle und süßen Sachen.

Schön, wenn man sich auch so mit Freude zum Glauben bekennt
so was man doch wohl „einzigartig“ nennt.

„HL-Kreuz - so bunt wie Olympia“ mit über 40 Mann
Ein solches Bekenntnis uns so schnell keiner nachmachen kann!

Und so freuen wir uns schon auf das nächste Jahr,
wir sind dabei – das ist doch klar!

Dietmar Fricke und Peter Dormanns



St. Sebastianus Schützenbruderschaft Ichendorf

Am 22. Januar 2017 feierte die Bruderschaft ihr Patronatsfest im Schützenheim. Begonnen wurde das Fest mit der Heiligen Messe, danach versammelten sich alle zum Kaffee trinken im Schützenheim, wo der Brudermeister Reinhard de Vries alle anwesenden Schützen, die amtierenden Majestäten sowie Pfarrer König begrüßen konnte. Im Laufe des Vormittags wurden verdiente Schützenbrüder für ihre Verdienste mit dem Silbernen Verdienstkreuz des Bundes (Conny Beeren-donk, Adolf Voigtländer und Günther Semper) ausgezeichnet sowie mehrere Schützen für ihre 40- und 50-jährige Mitgliedschaft (40 Jahre Johannes Schmitz, 50 Jahre Roswitha und

Karl-Heinz Lenhart) in der Bruderschaft. Eine besondere Auszeichnung hatte die Bruderschaft für ihren Präses Pfarrer Michael König. Als Dank für seine jahrelange Unterstützung der Bruderschaft erhielt er eine Sebastianus Figur mit persönlicher Widmung. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ließ die Bruderschaft den Sebastianustag gemütlich ausklingen. Hier nochmal ein Dank an alle Anwesenden für den schönen Tag.

Die nächsten Termine der Bruderschaft sind am 13. April 2017 ab 18h unser traditionelles Ostereier Schießen sowie vom 9.-11. Juni 2017 unser Schützenfest. Zu beiden Veranstaltungen laden wir alle Bürger und Bürgerinnen herzlich ein.

Bianca de Vries





Kreuzchor – Rückblick und Vorausschau

Kurz vor Karneval überlege ich, was ich für den Osterpfarrbrief schreiben soll.

Da fallen mir die tollen Karnevalsfeste ein, die wir in den 60er und 70er Jahren im Chor gefeiert haben. Das begann Wochen vor Karneval damit, die Kostüme für die Chormitglieder zu nähen.

Die fleißigen Schneiderinnen wurden mit Reibekuchen und einem oder auch zwei Kölsch bei Laune gehalten. Natürlich von den Männern serviert. Dabei hatten wir schon eine Menge Spaß. Dann, an den tollen Tagen, haben wir mehr oder weniger durchgefeiert. Freitags wurde das Pfarrheim geschmückt, samstags im Pfarrheim bis in den frühen Morgen gefeiert, und am Sonntag zogen wir mit dem Karnevalszug durch den Ort. Diejenigen, die noch nicht genug hatten, machten ihre Tour durch Kneipen oder fuhren nach Köln. Dienstags musste noch das Pfarrheim entschmückt werden, was aber noch zu einem würdigen Abschluss der Feierei wurde.

Viele derjenigen, die auch auf diese Weise unser Chorleben gestaltet haben, sind schon vor langer Zeit gestorben. Aber ihre Lebensart, ihr Gemeinschaftssinn, ihre Offenheit gegenüber Neuem und

ihre Liebe zur Musik beeinflussen bis heute unser Chorleben.

Unser Jahresprogramm haben wir im Januar festgelegt. Neben unserem monatlichen Singen, jeweils am dritten Sonntag im Monat, werden wir die österliche Festmesse mit W.A.Mozarts „missa brevis“ in G-Dur, KV 140 für Solisten, Chor und Orchester gestalten. Diese fröhliche, jubelnde Musik passt zur Auferstehung Jesu Christi, und wir hoffen, Ihnen etwas von F.Schuberts Empfindungen vermitteln zu können.

Er schrieb: Wie von ferne, leise hallen mir noch die Zaubertöne von Mozarts Musik. Sie zeigen uns in den Finsternissen dieses Lebens eine lichte, helle, schöne Ferne, worauf wir mit Zuversicht hoffen.

Das „Offene Singen“ wird, so wie es sich in den letzten Jahren bewährt hat, im Innenhof der Erftmühle am 2. Juli stattfinden, bei Regen im Schutz der Scheune. Wir beginnen wieder um 12.00 h mit dem Gottesdienst, der hier, anstatt in der Kreuzkirche, gefeiert wird. Gegen 13.30 h spielt die Jazzband „Jazz oder Nie“. Mit lecker Gegrilltem können Sie sich stärken. Um 15.00h beginnt das gemeinsame Singen. Anschließend können Sie bei selbstgebackenen Kuchen und Kaffee noch beisammen sitzen und ein Schwätzchen halten.

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest!

G. Jungbluth





Neugründung- Chor NOVA CANTICA

Singen macht Spaß, singen tut gut ...
heißt es in einem Lied.

Haben Sie Lust in einem Chor zu singen,
in dem Sie Menschen begegnen, die mit
Begeisterung das selbe tun?
Dann sind Sie bei uns richtig!

Was singen wir:
Der Schwerpunkt des Repertoires liegt
in der modernen Musik:
Gospel, Neues Geistliches Lied sowie
Chorstücke der Moderne

Wo und wann wird geprobt:
Pfarrheim der Katholischen Kirchen-
gemeinde St. Laurentius in Quadrath-
Ichendorf mittwochs um 20.00 Uhr

Wo werden die einstudierten Stücke auf-
geführt:
Geistliche Konzerte und Gottesdienste

Ich freue mich auf Sie!

*Ihr Seelsorgebereichkirchenmusiker
Marcin Machnik
0177 / 196 75 87*

Flötenunterricht für Grundschulkinder

Hast Du Lust das einfachste Instrument,
die Blockflöte zu erlernen ?

Dann komme zu uns:
Pfarrheim an Hl.Kreuz in Ichendorf

Donnerstags, von 16.30 bis 17.15 Uhr.

Was muss man mitbringen:
eigene Blockflöte und eigenen Willen.

Ich freue mich auf euch

*Marcin Machnik
Seelsorgebereichsmusiker,
Tel.0177/1967587*



Kleinkindergottesdienste für Kindergartenkinder und Kinder bis zum Erstkommunionalter

Unter Leitung von Frau Mehlhose-Gröne und Pfr. König finden die Kindergottesdienste um

17.30 Uhr

in der Kirche Heilig Kreuz Ichendorf
statt.

Die Gottesdienste dauern ca. 20 Minuten und werden kindgemäß gestaltet.

Sie sind mit Ihren Kindern ganz herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Folgende Termine sind geplant:

8. April 2017
Wir basteln Palmstöcke
für Palmsonntag

20. Mai 2017
Geheimnisvolle Sakristei

8. Juli 2017
Bald sind Sommerferien –
Jesus segnet uns

23. September 2017
Wie groß sind Gottes Hände?!

11. November 2017
Wir feiern den Heiligen Martin

16. Dezember 2017
Advent – Wegweiser zur Krippe

Michael König

Tel.: (0 22 71) 98 99 390

Fax: (0 22 71) 98 99 395

www.scholl-sk.de



Torautomation

- Drehtorantriebe
- Schiebetorantriebe
- Garagentorantriebe
- Schrankenanlagen
- Pollersysteme
- Parkbügel

Drehtoranlagen

Schiebetoranlagen

- freitragende Profile

Sektionaltoranlagen

Rolltoranlagen

Sprech- u. Videoanlagen

Alarmanlagen funkgesteuert

Briefkastensysteme

Zutrittskontrollsysteme

Zugangskontrollsysteme

- Drehkreuze
- Drehsperren

**Zum Mühlenfeld 11
50127 Bergheim**



Taizé-Lichterfeier

Hl. Kreuz, Ichendorf

Sa., 29. April

20:00 Uhr

Ansprechperson: Christian Weingarten



Taize Andacht in St. Laurentius Quadrath

09.12.2017
17:00 Uhr

Ein wenig zur Ruhe kommen
in der Adventszeit.



Jubil-, Goldkommunion

Es ist schon eine lang gepflegte, lieb gewordene Tradition, im Frühjahr im Anschluss an die Erstkommunionfeiern in unserem Seelsorgebereich auch die Jubilare einzuladen.

Diejenigen, die vor 50, 60, 70, 75 oder sogar 80 ihre erste Heilige Kommunion empfangen haben, sind herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam in der Pfarrkirche Heilig Kreuz Ichendorf am 14. Mai 2017 die Heilige Messe zu feiern. Im Anschluss daran laden wir Sie gegen einen Unkostenbeitrag von 10,00 € pro Person zu einem gemütlichen Brunch ein. Da am 14. Mai 2017 auch die Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen angesetzt sind, steht uns unser Pfarrheim nicht zur Verfügung. Sehr gefreut habe ich mich darüber, dass Herr de Vries uns die Schützenhalle hinter der Kirche großzügig zur Verfügung stellt. Vielen Dank dafür!

Auch Jubilare, die in anderen Gemeinden ihre Erste Heilige Kommunion gefeiert haben, sind herzlich willkommen, ihr Jubiläum bei uns zu feiern.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 08. Mai 2017 in den Pfarrbüros St. Laurentius oder Heilig Kreuz oder bei Gertrud Ortman, Glasbläserstraße 4, an.

Gertrud Ortman

Mit Gott on Tour 2017 - Familienwallfahrt

In diesem Jahr führt uns die Familienwallfahrt in die Klosterlandschaft Heisterbach bei Königswinter.

Eingeladen sind Familien und alle Erwachsenen aus unserem Seelsorgebereich.

Abfahrt: Sonntag, 11. Juni 2017 um 9.00 Uhr an der Kirche Quadrath, 9.05 Uhr Kirche Ichendorf, 9.10 Uhr Feuerwehrhaus Ahe. Um 10.00 Uhr wandern wir ca. 3 km. in Form einer Sternwanderung nach Heisterbach. Anschließend findet ein buntes, abwechslungsreiches Programm für Kinder und Erwachsene statt incl. Mittagessen zu günstigen Preisen.

Um 15.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit unserem Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki.
Gegen 17.15 Uhr fahren wir wieder zurück nach Bergheim.

Kosten für die Busfahrt:
Erwachsene 5 €, Kinder kostenlos.

Die Leitung übernimmt Pfr. Michael König.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.familienwallfahrt.info>

Eine Anmeldung zur Familienwallfahrt ist ab sofort im Pastoralbüro Quadrath, Telefon 798 503 möglich.

Michael König



Meisterbetrieb
JOACHIM OSSMANN
Sanitäre Installation - Gas - Heizung

Am Stadion 9 - 50126 Bergheim
Tel. 02271/96331 - Fax: 02271/981813
Mobil: 0172 295 499 4
www.sanitaer-ossmann.de
Joachim.ossmann@t-online.de

Wir reparieren und installieren:

- * behindertengerechte Bäder
- * Gas und Ölheizungsanlagen
- * Wasserfilter und Enthärtungsanlagen,
- * Rohrbruch orten und beheben
- * Beseitigen Verstopfungen im Abwassersystem

- * Rufen Sie an, wir beraten und helfen Ihnen!



Meditatives Laufen/Walken



„Traditionell“, d. h. zum dritten Mal möchten wir uns in diesem Jahr wieder zum meditaiven Walken/Laufen treffen.

Alle Läufer/Walker sind herzlich eingeladen, uns am **23. Juni 2017** zu begleiten. Wir treffen uns um 18.00 Uhr am Kirchenvorplatz der Kirche Heilig Kreuz in Ichendorf.

Vielleicht schaffen wir es in diesem Jahr, neben der Walkinggruppe wieder eine Laufgruppe einzurichten.

Wir bitten um eine Anmeldung mit der Angabe, ob Walker oder Läufer an: bernd@varoquier.de oder im Pfarrbüro.

Bernd Varoquier



Praxis für Podologie | Monica Gehse

Krankenkassenzulassung

Leistungen u.a.:

- Medizinische Fußpflege
- Behandlung von Diabetikern
- Sanierung von pilzbefallenen Nägeln
- Entfernung von Hühneraugen
- Behandlung eingewachsener Nägel

Praxis für Podologie - Monica Gehse

Priamosstrasse 28 (neben der Helle-Apotheke)
50127 Bergheim / Quadrath-Ichendorf
Telefon: 02271 – 5 68 96 28
www.podologie-quadrath.de



Tiersegnung an Erntedank in Heilig Kreuz Ichendorf



Nach der sehr guten Resonanz im vergangenen Jahr sind Sie wieder zu einer Tiersegnung in Heilig Kreuz eingeladen und zwar am

Sonntag, 1. Oktober um 14.00 Uhr vor der Kirche.

Wir wollen Gott für unsere Haustiere loben und danken und diese anschließend unter seinen Segen stellen.

Auch Kinder mit ihren Kuschtieren sind ganz herzlich willkommen.

Michael König



Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Michael Kings
Dr. med. vet. Thomas Stahl

Kammerstr. 10 (altes Pfarrheim) · 50127 Bergheim-Quadrath

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 15⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr · Sa nach Vereinbarung

Wir bitten um Terminabsprache

Telefon: 0 22 71-83 88 95 · www.tierarzt-bergheim.de



Herzliche Einladung zur Radwallfahrt zum Kloster Knechtsteden am 25. Juni 2017

Wie in den beiden letzten Jahren wollen wir uns auch in 2017 **wieder gemeinsam auf den Weg machen**. Es ist geplant, dass auch in diesem Jahr wieder Menschen aus den Pfarrgemeindev Verbänden Bergheim-OST und Bergheim-SÜD unterwegs sein werden.

Unser Ziel ist wieder das Kloster Knechtsteden. Auf unseren Drahteseln werden wir die Strecke durch Wald und Feld zurücklegen.

Die Wallfahrt* findet statt am **Sonntag, den 25. Juni 2017**. Wir – die Radler aus Bergheim-SÜD – treffen uns am Pfarrheim vor Heilig Kreuz Ichendorf und fahren um **7:30 Uhr** los.

In der Basilika von Kloster Knechtsteden werden wir um 10:30 Uhr das Hochamt mitfeiern.

Ausgiebige Zwischenhalte auf Hin- und Rückfahrt werden wir auf dem Hof von Liesel und Diakon Hermann-Josef Schnitzler genießen.

Bringt bitte Verpflegung mit.

Melden Sie sich bitte an:

In der Pfarrbüros,
unter
hubertus.ortmann@netcologne.de
oder 02271 97022

Hubertus Ortmann

* Wallfahrt

Eine Wallfahrt (lateinisch Peregrinatio religiosa, von „wallen“, in eine bestimmte Richtung ziehen, „fahren“, unterwegs sein) ist das Zurücklegen einer bestimmten Strecke oder Reise, bei der am Ziel eine Pilgerstätte besucht wird. Sie kann unternommen werden, um ein religiöses Gebot oder ein Gelübde zu erfüllen, und wird auch als Pilgerreise, Pilgerfahrt, Betfahrt und im Islam als Haddsch oder Ziyara bezeichnet. Bei einer Wallfahrt steht das Ziel im Vordergrund.





Heilig Kreuz Ichendorf

Pfarrfest

17. September 2017

Start: 9.45 Uhr mit der Familienmesse

Herzliche Einladung an alle, diesen Sonntag mit der Familienmesse um 9.45 Uhr zu beginnen und danach im Rahmen des Pfarrfestes das bunte Treiben um die Kirche Heilig Kreuz mit Tombola, Spieleangeboten, Essen und Trinken, Waffeln, DJ-Musik, Cafeteria und tollem Unterhaltungsprogramm zu genießen.

Die Spieleangebote (Neuheit bereits in Planung) sind kostenlos und alles andere bieten wir zu gewohnt familiengünstigen Preisen an.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Ortsausschuss
Heilig Kreuz
Ichendorf



Seniorenkaffee 2017 in Quadrath

Im Januar diesen Jahres beging der Ortsausschuss in Quadrath bereits den vierten Seniorenkaffee. Dieser wurde gut besucht und man traf sich zum gemütlichen Beisammensein und Austausch von Neuigkeiten.

Im Pfarrheim St. Laurentius trafen sich 18 nette Senioren/innen. Nachdem Renate Schönhofen mehrere Geschichte vorgetragen hatte, trank man noch gemütlich eine Tasse Kaffee bei selbstgebackenem Kuchen. Auch der Mann mit der Mundharmonika, Herr Kruschwitz, war wieder da und so

verging der Nachmittag sehr schnell. Ganz lieb war es, dass im Anschluß die Senioren in einer Kaffeetasche spendeten mit den Worten „..für den nächsten Kaffee und als Danke schön“.

Vielen Dank an die Teilnehmer, es macht echt Spaß die Zeit mit Ihnen zu verbringen!

Auch im Laufe des Jahres wird es solche Nachmittage wieder geben und so laden wir zu den nächsten Seniorentreffen recht herzlich ein. Diese finden am Mittwoch, den 03.05.2017 und 06.09.2017 wieder im Pfarrheim St. Laurentius von 15 – 17 Uhr statt.

Fr. Hein, R. Hoffmann

Fachgeprüfter Bestatter

Bestattungen
Thomas
Kurth

Köln-Aachener Str. 180 - 50127 Bergheim-Quadrath
Tel. 0 22 71 / 9 43 59 - Handy 0170 7 87 78 31

ERD-, FEUER-, ANONYM- UND SEEBESTATTUNGEN

<ul style="list-style-type: none">● Fachliche Beratung in allen Fragen zur Trauerfeier und Beisetzung● Erledigung sämtlicher Formalitäten● Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten● Erinnerungsdiamanten	<ul style="list-style-type: none">● Trauerdrucksachen● Danksagungen● Zeitungsanzeigen● Trauerfloristik
--	---





Frauengemeinschaft Heilig Kreuz in Aktion

Traditionsgemäß lädt die Frauengemeinschaft ihre Mitglieder am 1. Adventssonntag zu Kaffee und Kuchen ein. Mit Liedern und Erzählungen wollen wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Doch gerade die Hausfrauen schaffen es oft nicht, wenn der „Countdown“ für das Fest läuft, sich eine besinnliche Auszeit zu nehmen für die Vorfriede und die Erwartung auf das Kommen des Herrn.



Die Meditation „Die Zeit der kleinen Schritte“ appellierte, dass wir uns nicht durch Stress, Hektik und den Terminkalender vom eigentlichen Sinn des Festes ablenken lassen. Es wäre zu wünschen, dass dies vielen gelungen ist!

Hierzu auch einige Gedanken von Hanns Dieter Hüsck:

„Weihnachtswünsche“

Wir bitten Gott den Allmächtigen er möge uns behilflich sein: dass wir Weihnachten nicht wie Karneval feiern, dass wir das Wunder von Bethlehem nicht mit einem Musical plus Domführung plus Reeperbahn plus

Hafenrundfahrt und Rhein in Flammen verwechseln, sondern dass wir die Stille und das Heilige, nicht nur in der Nacht neu entdecken - unser kleines und endliches Sein spüren, aber mit Christus gleichsam neu auf die Welt kommen, auch wenn wir schon betagt sind.

Große Freude ist uns verkündigt worden, soll in uns leben.

Erbarmen und Zuversicht werden uns begleiten, Christus ist unter uns, urjung und uralt, Freiheit und Erlösung als Geschenk.“



In der feierlichen Rorate-Messe - die Kirche wird an diesem Abend nur mit Kerzen beleuchtet - gedenken wir nochmals aller in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder. Danach beschließen wir mit einer Verabschiedungsstunde im Pfarrheim unser Jahresprogramm.

Entsprechend versammeln wir uns nach der 1. Frauengemeinschaftsmesse im neuen Jahr zur Begrüßung und zum Austausch von guten Neujahrswünschen.

Anneliese Ziesemann-Kreutz



Treff 60 plus

Heute möchte ich vom Treff 60 plus berichten. Im Sommer haben wir einen Ausflug zum Angelpark nach Zieverich gemacht. Das Wetter spielte für einen kleinen Spaziergang mit. Aus der Küche wurden wir mit leckerem Kuchen und am Abend mit gutem Essen verwöhnt. Es war ein fröhlicher, harmonischer Nachmittag.



war der Auftritt unseres Büttenredners, Peter Dormanns. Er brachte den Laden in Höchststimmung. Als Putze vom Pfarrheim Hl. Kreuz stellte er sich vor und berichtete über seine so wichtigen Aufgaben und Erlebnisse, auch die Weltpolitik nahm er aufs Korn. Peter, wir freuen uns aufs nächste Jahr!



Unsere Weihnachtsfeier haben wir 2016 ins Haus Wilkens nach Sindorf verlegt. Es war ein besinnlicher Nachmittag mit netten Geschichten und Weihnachtsliedern. Sehr gefreut hat es uns, dass unser Pfarrer König sich die Zeit genommen hatte, uns zu begleiten. Ein besonderes Erlebnis war unsere Karnevalsfete. Wir hatten ein musikalisches Duo zu Gast (Pfarrer König und Theo Floßdorf), das uns in Schwung brachte. Pfarrer König war in Hochform, er zog mit der dicken Trumm durch den Saal, s. Foto. Wie in jedem Jahr erfreuten uns die Damen der KFG mit tollen Tänzen, „einfach Klasse“ für unsere Damen.



Nun noch eine Bitte:

Wir brauchen dringend Hilfe für unseren Dienstagnachmittag. Wer hätte Zeit und Freude, uns zu entlasten, es muss nicht wöchentlich sein, vielleicht haben einige Frauen Lust, uns zu unterstützen. Bitte melden Sie sich bei B. Gehrman, Tel. 92320 oder im Pfarrbüro, Tel. 94994. Wir bedanken uns bei Uschi Feldmann, die seit einigen Wochen unseren Fahrdienst übernommen hat.

Eine neue Tanzgruppe der KG Fidele 15, begleitet von Klaus Nöcker, brachte eine gute Leistung, es war erst ihr 2. Auftritt. Aber das Highlight des Nachmittags

Barbara Gehrman



Weltgebetstag der Frauen 2017 in St. Laurentius

Was ist denn fair? "

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem



bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

*Yvonne Gietemann
für das ökumenische Vorbereitungsteam:
evangelische Kirchengemeinde Quadrath-
Ichendorf, Hl. Kreuz Ichendorf
und St. Laurentius Quadrath*



„Ihr müsst klein anfangen und wie alles muss Euer Handeln wachsen“

Dies war einer von vielen prägnanten Aussagen des Pfarrers Franz Meurer, den wir am 30. November 2016 besuchten. Im Rahmen des Projektes unseres Pfarrgemeinderates „Soziale Kirche“ unterbreitete die Referentin Elisabeth Dartmann den Vorschlag, bei einem Besuch in Höhenberg/Vingst das Wirken von Pfarrer Meurer und seiner Mannschaft vor Ort anzusehen.

Mit einem Reisebus machten sich 19 Interessierte (Interesse war bei weiteren Personen auch vorhanden, der Termin passte nur nicht) aus unserem Pfarrverband Bergheim-Süd auf den Weg, um als guten Start in den Sonntag die Heilige Messe in der Kirche St. Theodor in Höhenberg/Vingst zu feiern. Vor der Kirche erwartete uns bereits Frau Dartmann, worüber wir uns sehr freuten. Diese sehr große Kirche mit entsprechend

interessanter Architektur ist vollständig unterkellert. Beim anschließenden Rundgang zeigte uns Pfarrer Meurer was sich unter dieser Kirche alles abspielt. Einblick in verschiedenste Werkstätten – Kleiderkammern, Fahrradwerkstatt, Schreinerei, Großküche, u.v.m. erhielten wir bei diesem Rundgang und versetzten uns in großes Staunen.



Zum „Verdauen“ der gesammelten Eindrücke bat uns Pfarrer Meurer wieder in die Kirche, in der wir morgens Gottesdienst feierten, deren Eingangsbereich sich jetzt als Ort zum Austausch und an liebevoll gedeckten Tischen zur Stärkung in Form von leckeren Pizzen öffnete.





CARITAS AdventHaussammlung 2016

Nachdem unsere Fragen nach Realisierbarkeit ähnlicher Projekte in unserem Pfarrverband erörtert waren und mit gutem Zuspruch, Mut und Hoffnung von Pfarrer Meurer genährt und bestärkt, führen wir wieder in unsere Gemeinden zurück.

Im Rahmen der Pfarrgemeinderatssitzung am 8. Februar 2017 haben wir uns für ein erstes Projekt entschieden. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels mussten organisatorische Dinge noch geklärt werden und sobald dieses erledigt ist, werden wir dieses Projekt starten und genaue Infos mitteilen.

Alle uns bekannten Interessierten sind bzw. werden über die weitere Vorgehensweise informiert.

Wir freuen uns natürlich, wenn auch SIE mitmachen möchten je nach Ihren Fähigkeiten, zeitlichen Möglichkeiten usw.

Melden Sie sich bitte bei Heinz Merker, 02271/97468, heinmer@t-online.de oder Rosemarie Zewe, 02271/799000, rosemarie.zewe@gmx.de

Im Rahmen unserer letztjährigen Adventsammlung konnten aufgrund der Bereitschaft unserer 27 Bezirksbetreuerinnen und -betreuer und dank der Spendenbereitschaft vieler Gemeindeglieder bzw. Gönner unserer Caritasarbeit vor Ort **2.773,82 €** gesammelt werden.

Wie jedes Jahr müssen wir davon 5% Verwaltungskosten an den Hauptverband abführen, aber der stolze Rest bleibt zur sozialen Verwendung in unserer Pfarrgemeinde.

Mit einem riesigen DANKESCHÖN an alle, die sich für die CARITASArbeit in Heilig Kreuz Ichendorf ehrenamtlich einsetzen, schließe ich diesen Artikel.

Damit es so bleibt, freuen wir uns immer über neue MitarbeiterInnen, das Etablierte fortzuführen und ggf. neue Ideen tatkräftig umzusetzen.

Melden Sie sich unter 02271/799000 oder per mail unter rosemarie.zewe@gmx.de.

*Für den Pfarrgemeinderat Bergheim-Süd
Rosemarie Zewe*



Hilfenotruf

Sie leben als Seniorin oder Senior alleine zu Hause, bewältigen Ihren Alltag noch selbstständig, möchten jedoch eine Sicherheit, falls Sie einmal plötzlich Hilfe brauchen? Dann ist der Hilfenotruf genau das Richtige. Entweder als Armband oder zum Umhängen bietet er Ihnen im Falle eines Sturzes oder sonstiges die Möglichkeit, Kontakt nach außen wegen Hilfe herzustellen.

Bei Interesse rufen Sie bitte Ihre Bezirksbetreuerin bzw. -betreuer hier in Heilig Kreuz Ichendorf an, damit wir Ihnen eine Informationsbroschüre vorbeibringen können. Daraus entnehmen Sie bitte nähere Informationen und Preise.

Wir helfen Ihnen gerne bei der weiteren Abwicklung.

Caritas-Hausnotruf

Auf Knopfdruck kommt Hilfe!



Seniorenreisen

Der CARITAS-Verband bietet jedes Jahr seniorengerechte Urlaubsreisen zu unterschiedlichen Zielen in allen Jahreszeiten an.

Für nähere Informationen steht Ihnen montags von 12.00 bis 16.00 Uhr und mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr Frau Ronge in Bergheim zur Verfügung unter der Telefonnummer: 02271/992576.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, gemeinsame Urlaubszeit mit Ihrosgleichen zu verbringen mit seniorengerechtem Service von Anfang an.

Ichendorfer SeniorInnen in Oberhausen

Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Oberhausen am 28.11.2016. In der Adventszeit haben sich diesmal wieder 40 ältere Menschen unserer Pfarrei auf die Fahrt mit dem Caritaskreis Ichendorf gefreut. Wir sind bei strahlendem Winterwetter nach dem 1. Advent nach Oberhausen zum Weihnachtsmarkt am CentrO gefahren. Der Weg vom Busparkplatz zum riesigen Markt war zwar weit, aber für die Mitreisenden kein Problem. Nach der Ankunft wurde sich erst einmal etwas gestärkt mit Fischbrötchen, Bratwurst, heißen Maronen und anderen Köstlichkeiten. Die liebevoll gestalteten Buden reihten sich scheinbar endlos aneinander. Überall roch es weihnachtlich und es war eine beeindruckende winterlich geprägte Atmosphäre, eingerahmt von einem gemütlichen Alpenhüttendorf. In den einzelnen Häuschen gab es Bonbonkocher, Printen, Schmuck,



Keramik, Gewürzfloristik und sehr viel mehr. Wem es zu kalt wurde, konnte im CentrO noch einen Einkaufsbummel durch die Geschäfte machen. Bepackt mit allerlei Geschenken für Familie und Freunde, und natürlich für einen selbst, begaben wir uns auf die Heimfahrt. In der Gaststätte „Zur Linde“ konnten alle ein reichhaltiges Abendessen genießen und anschließend wohlgelaunt den Heimweg antreten. Bedanken möchte ich mich bei Frau Groeger, Frau Plag, Frau Lutterbach und Frau Möhring, die mir bei der Planung und Durchführung geholfen haben. Und ich hoffe, dass bei der nächsten Fahrt wieder alle gesund und munter dabei sein werden.

*Angelika Walisch-Vetter
(Caritaskreis Ichendorf)*

Selbstgemachte Geschenke zu Weihnachten 2016

Dank der genialen Idee von Siegfried BARA und Franz WEINGARTEN konnten wir unsere SeniorInnen in Ichendorf zum vergangenen Weihnachtsfest mit selbstgemachten Wichteln beschenken.

Nachdem uns die beiden o.g. creativen HolzHobbyKünstler die Holzrohlinge zur Verfügung stellten, verschönerten

wir diese in mehreren Arbeitsschritten und -stunden im Pfarrheim zu wunderschönen, lustigen Wichteln, die als Geschenk sehr gut ankamen und jetzt hoffentlich in den Wohnungen unserer SeniorInnen einen schönen Platz gefunden haben.

Ganz herzlichen Dank natürlich auch an die fleißigen Bastlerinnen Christa GROEGER, Beate LUTTERBACH (auch für den leckeren Milchkaffee und Süßes), Hildegard MÖRING, Dana OLSZYNSKI, Bärbel PLAG und Angelika WALISCH-VETTER.

Genau ein Wichtel war übrig und diesen habe ich im Namen des CARITASKreises Ichendorf Bernd Varoquier mit herzlichem Dank überbracht. Er bedruckt uns jedes Jahr unentgeltlich die Weihnachtskarten, die jährlichen Geburtstagskarten für unsere Senioren ab 75 mit Motiven unserer Chronik und stellte uns die tollen Aufkleber zur Verfügung, die die Rücken unserer Wichtel in Form unserer Altarstehle von Heilig Kreuz schmücken (s. Foto oben)!

CREATIVITÄT in Heilig Kreuz – dank vieler schöner Ideen und Mitarbeit von so vielen EhrenamtlerInnen zum Wohle unserer Gemeinschaft!!!

*Für den CARITASKreis Ichendorf
Rosemarie Zewe*



„Mein Lieblingsladen...“

Die Mutter mit ihren zwei jugendlichen Mädchen steht an der Kasse, möchte ihre Artikel bezahlen. Das Mädchen hält ein großes Stofftier in der Hand und auf dem Tisch liegen einige gebrauchte Jeans. „Endlich ist auch mal wieder etwas für mich dabei“ sagt sie. „Wir haben nicht immer alles da, nur gespendete Kleidung und da weiß man nie was kommt“ ist meine Antwort. „Das hier ist mein Lieblingsladen“ entgegnet sie mir „und der Kaufland.“ „Es ist schön, dass du uns als erstes genannt hast“ und wir lachen. Dieses ist eine kleine Geschichte, die uns in unserem Kleiderlädchen passiert ist und uns anspornt, warum es Spaß macht hier ehrenamtlich zu arbeiten.

Auch die Ergebnisse des letzten Jahres lassen jubeln. Wir konnten 2016 **4.376 €** spenden durch den Verkauf ihrer Kleidungs Spenden. Davon gingen z.B. 500 € an ein Kinderhospiz, 500 € an ein Frauenhaus, 250 € an einen Kindergarten, 200 € an die Wunschzeit/Bergheim und 500 € an den Sozialdienst kath. Frauen.

Eine Bitte noch an unsere Spender. Bitte verpacken Sie die Kleidung in Tüten oder Säcke, das ist für uns am praktischsten. Wenn Sie die Sachen in Wäschekörben bringen, müssen wir immer etwas suchen, worin wir die Sachen umpacken können. Dieses braucht Zeit und ist schwierig in einem vollen Laden. Kommen die Spenden in Kartons, müssen wir die Kartonagen entsorgen, uns steht dafür keine blaue Tonne zur Verfügung, so nimmt einer von uns, diese privat mit in seine eigene Haustonne.

Daher bitte Spenden in Tüten oder Säcken!!

Wir bedanken uns für das letzte erfolgreiche Jahr und wünschen uns weiterhin diese Unterstützung

*Das Team aus dem Kleiderlädchen
in Ahe*

(direkt neben dem Pfarrbüro
Mi 15:30-18:00 Uhr)





Tanzen lässt Sorgen vergessen und bringt Lebenslust!



Sobald die Musik erklingt geht es auch schon los. Bewegungsfreudige Seniorinnen und Senioren „stürmen“ die Tanzfläche des Pfarrheims Heilig Kreuz und genießen es, sich unter Anleitung von Ulrike & Detlef Schamberger dem Takt der Musik hinzugeben.

Dabei stehen weniger die exakten und korrekten tänzerischen Schritte im Vordergrund, sondern mehr die Freude an der Bewegung in der Musik. Denn dies ist TANZEN, sich in der Musik zu bewegen.

Bei dieser Gruppe sind die Damen noch in der Überzahl. Sie würden sich deshalb freuen, wenn mutige Herren - die vor aktiven Damen keine Angst haben - an den Tanznachmittagen in

das Pfarrheim kämen. Aber auch Paare und/oder Einzelpersonen sind herzlich willkommen.

Tanzen ist eine Sportart, die den Geist fordert, den Kreislauf in Schwung bringt, die Beweglichkeit fördert und dazu noch Spaß macht! Die Musik und vor allem die Rhythmen müssen in Tanzschritte umgesetzt werden und die Bewegungen im Paar bzw. in der Gruppe sind zu koordinieren.

Die Personen, die 14-tägig sonntags in familiärer Atmosphäre im Pfarrheim Heilig Kreuz von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr am Tanzen teilnehmen, sind mit Freude dabei. Bei allem Ehrgeiz, die Choreographien der verschiedenen Tänze zu erlernen, steht aber auch die Geselligkeit im Vordergrund.

Tanzen macht Spaß ...
macht doch einfach mit!
Weitere Infos unter:
www.SALTATIO-Bergheim.DE
Ulrike & Detlef Schamberger
(Tel. 02272 / 930533)





**Tanzen macht Spaß!
 Tanzen hält fit!**



Wir bieten an:

Hilfe um tänzerisch für
 die Hochzeit fit zu sein

<p>Standard- Tänze</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kinder- / Jugendtanz ➤ Seniorentanz ➤ Gesellschaftskreise ➤ Breitensportgruppen ➤ Turniertanz 	<p>HIP HOP</p>
<p>Gutscheine für Tanztraining Schnupper- stunden</p>	<p>Discofox</p>	<p>Latin- Tänze</p>
<p>Mode- tänze</p>	<p><i>Auftritte bei Familienfesten u. ä.</i></p>	<p>Salsa</p>

Schauen Sie mal bei uns vorbei:
 Clubheim Saltatio Bergheim e. V. / Quadrath-Ichendorf, Auf der Helle
 (gegenüber dem Stadion / neben dem Tierpark)

Infos: WWW.Saltatio-Bergheim.DE
 Sportwart: Detlef Schamberger ☎ 02272 / 930533



Internationale Volkstänze



Meditation des Tanzes – Sacred Dance

jede Woche mittwochs von 10.00 – 11.30 Uhr bereits seit Januar 2012 bisher im Pfarrheim in Ahe, Laacher Str. 1, direkt neben der Kirche

Nun soll die Kirche renoviert werden und das Pfarrheim wird für Gottesdienste und als Lager gebraucht. Überraschend wurden wir von einem auf den anderen Tag „obdachlos“.

ABER: WIR TANZEN WEITER auch während der Renovierung der Kirche - an einem anderen Ort, zunächst bis Ende April im Bildungshaus der Salvatorianerinnen in Horrem

Leitung und weitere Auskünfte:

Doris Wolff, Dozentin für Meditation des Tanzes – Sacred Dance – Internationale Volkstänze

Tel. 02271-91466 oder 01578-1005812
Es werden weiterhin ruhige aber auch beschwingte Kreistänze und Choreographien aus dem Bereich der Meditation des Tanzes – Sacred Dance – Internationaler Volkstanz zu Melodien aus Klassik, Moderne und Folklore getanzt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Hier zwei Erfahrungsberichte:

„Ich freue mich auf jeden Mittwoch-Vormittag! In bequemer Kleidung und mit den Tanzschuhen in der Tasche mache ich mich dann auf den Weg in das Pfarrheim in Ahe.

Dort treffen sich tanz-freudige Frauen (Männer kommen leider nur selten) um unter Anleitung von Frau Doris Wolff Tänze aus aller Herren Länder und aus verschiedenen Kulturen einzuüben.

Mal schwungvoll zu tanzen - mal meditativ - zu ernster, heiterer oder auch klassischer Musik macht mir einfach Spaß. Volle Konzentration auf die Musik und die Schritte will geübt sein! Klar, da geht die Drehung im Eifer des Gefechtes auch einmal in die falsche Richtung und das wird meistens mit viel Gelächter quittiert.

Der Mittwoch-Vormittag gibt mir immer Schwung für die ganze Woche!
Karin Hatesohl

„Meine Erfahrungen mit dem meditativen Tanzen bei Doris Wolf im Pfarrzentrum zu Ahe sind rundum schön. Ich habe leider viel zu spät mit dem Kreis-Tanzen angefangen. Sehr viele Teilnehmerinnen sind Jahrzehnte am Tanzen und man sieht immer noch ihre Begeisterung. Die Musik aus ganz verschiedenen Ländern aber immer wieder so schön zu hören. Auch die Tänzer mit der großen Erfahrung sind hilfsbereit für Neuankömmlinge und sicher aller Anfang ist schwer...aber nach Hermann Hesse, aus den „Stufen Gedicht“...‘Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne’...Ich freue mich jede Woche neu auf den Tanz-Termin. Es ist die Musik, die Bewegung nach der Musik und die Gruppe, natürlich auch die Leiterin, die alles im Griff hat, Danke Doris. RQ“



Singen macht glücklich ...

.... das stimmt! Am Samstagabend, 5. November 2016, waren im Bürgerhaus nur glückliche Menschen zu sehen und zwar generationsübergreifend.

Der Grund:

„Frau Höpker bittet zum Gesang!“ Gemeinsam mit dem Festausschuss Heilig Kreuz Ichendorf fand die Kulturveranstaltung zum dritten Mal statt. Bisher war kein Abend wie der andere! Frau Höpker hatte auch dieses Mal ihr Programm individuell zusammengestellt. Ob Popsongs, Schlager, Volkslieder oder Evergreens, das Repertoire war unerschöpflich. Wenn Sie live am Klavier angestimmt hat, sangen alle begeistert mit. Die Songtexte wurden auf eine Leinwand projiziert und so entstand in kürzester Zeit ein großer stimmgewaltiger Chor.

Dieser Abend war nicht nur ein normales Mitsingkonzert, denn Frau Höpker bewies wieder einmal die Fähigkeit auf Stimmungen und aktuelle Themen einzugehen und diese musikalisch in ihr Programm einzubauen.

Nach 3 Stunden – unterbrochen mit Pausen – Singen, Schunkeln und in Erinnerung schwelgen war auch für bekennende Nichtsänger ein schöner Abend zu Ende.

Alle Gäste, sogar aus der Eifel kommend, fuhren gut gelaunt nach Hause.

Da alle begeistert waren, hat der Festausschuss Heilig Kreuz Ichendorf ge-



meinsam mit Frau Höpker beschlossen, dass die Veranstaltung auch in 2017 fortgeführt wird.

Am 10.11.2017, 20.00 Uhr lädt Frau Höpker gemeinsam mit dem Festausschuss Heilig Kreuz Ichendorf wieder in Bürgerhaus Quadrath-Ichendorf zum Einsingen in den 11.11. ein.

Ab sofort werden Anmeldungen unter veranstaltungen@heilig-kreuz-ichendorf.de oder telefonisch unter 02271/799000 bzw. 02271/96420 angenommen.

*Für den Festausschuss
Monika Thomas*



Helfende Hände und Ehrenamtler/-innen

„...Die Kirche vor Ort ist umso stärker, je mehr Menschen sich ehrenamtlich engagieren und sie als ihre ureigene Sache entdecken.“ ...

Zitat unseres Weibischofs Rolf Steinhäuser im Kölner Stadtanzeiger am 23.01.2017.

Diese Aussage unseres Weibischofes gilt sicherlich für alle Kirchengemeinden, aber in meinen Augen, besonders für Heilig Kreuz Ichendorf. Dieses wird deutlich, wenn man sich daran erinnert, wie viele Aktivitäten bei uns im Laufe der Zeit stattgefunden haben und stattfinden. Bei all diesen Aktivitäten sind Ehrenamtler/-innen und viele Helferinnen und Helfer im Einsatz bzw. organisieren und tragen Verantwortung. Das gleiche gilt auch für die Gottesdienste, bei denen sie mit Pfarrer König und Pfarrer Schmelzer zusammenarbeiten.

Wir Ehrenamtler/-innen brauchen und bekommen sehr viel Unterstützung von unseren Partnerinnen und Partnern und von unseren Familien. Dieses ist auch unbedingt notwendig, denn sonst

könnten wir nicht so viel Zeit und Engagement einbringen. Die Arbeit im Ehrenamt ist aber keineswegs nur eine Last sondern macht uns überwiegend sehr viel Spaß und Freude. Dieses ist nur erlebbar wenn man mitmacht, wenn man mit dabei ist.

Diese Freude erfahren wir auch dadurch, dass wir immer wieder jemanden finden, wenn wir Unterstützung brauchen, wenn „Not am Mann ist“. Es sind immer Menschen da, nicht nur aus Ichendorf, die helfen, wenn sie können und wenn sie gebraucht werden. Auch Firmen und Landwirte helfen uns mit ihrem Equipment. Allen dafür herzlichen Dank!

Zur Verdeutlichung möchte ich nur einige Beispiele nennen:

- Jedes Jahr organisiert unser Ortsausschuss das Pfarrfest. Wer schon mal da war, weiss welcher Aufwand notwendig ist und wie viele „helfende Hände“ im Einsatz sind.
- Dreimal haben Mitglieder/-innen vom Ortsausschuss und vom Kirchenvorstand das Mitsingkonzert „Frau Höpker





bittet zum Gesang“ organisiert. Jedes Mal war es ein voller Erfolg, auch deshalb, weil mehr als 20 Helferinnen und Helfer zur Stelle waren, die auf dem Bild zu sehen sind.

- Der Parkplatz neben dem Pfarrhaus und der Pfarrgarten werden in Eigenregie ehrenamtlich sauber gehalten und gepflegt.
- Es wurden Platten im Bereich der Parkplätze verlegt, Bordsteinkanten weiß gestrichen und Dachrinnen gereinigt, Bäume gefällt und entsorgt.
- Die beiden Ichendorfer Priestergräber auf dem Friedhof in Quadrath werden ebenfalls schon seit Jahren von Gemeindegliedern in Eigenregie gepflegt.
- Nicht zuletzt ist der Weihnachtsbaum auf dem Kirchplatz zu nennen, der seit

drei Jahren schon fast zu einer Tradition geworden ist. Immer haben sich helfende Hände und Ehrenamtler/innen gemeinsam darum gekümmert, daß der Baum rechtzeitig steht, beleuchtet und geschmückt wird.

Diese Beispielsammlung ist bei weitem nicht vollständig, zeigt aber, wie vielfältige Aufgaben erledigt werden. Ehrenamt und Freiwilligkeit passen zusammen und gehören zusammen!

Ich weiß, dass auch Pfarrer König als leitender Pfarrer die Ehrenamtler/-innen und die „helfenden Hände“ wertschätzt. Gemeinsam sind wir stark, zur Ehre Gottes und um unsere lebendige Kirche vor Ort zu stärken.

Es gibt viel zu tun, wir packen es an!

Dieter Rösenberg



Ferdinand Meusch
Dachdecker mit Herz



www.dachdecker-meusch.de • 02271-94982



Wegekreuz in Ahe

Um unser Dorf Ahe herum finden wir eine ganze Reihe von Bildstöcken und Wegekreuzen. Sie wurden größtenteils schon im 19. Jahrhundert aus verschiedenen Gründen errichtet: als Anstoß zum Gebet unterwegs, als Zeichen der Dankbarkeit für überstandene Krankheiten bzw. zur Erinnerung an besondere Unglücksfälle.

Ein paar dieser kleinen Andachtsorte rund um Ahe möchte ich kurz beschreiben.

(1) Das „Hillijehüsche“

Unser „Hillijehüsche“ (Bildstock mit Schutzmantelursula) steht an der Wiedenaustraße zwischen Ahe und Sindorf. Ende 2013 durch einen Unfall komplett zerstört - erstrahlt es seit dem Sommer 2014 wieder im neuen Glanz.



(Beschreibung: Bildstock außerhalb des Ortes Ahe am direkten Zufahrtsweg zum Haus Wiedenaue, 19. Jh.; Backsteinbildstock auf rechteckigem Grundriss, mit abschließendem Kreuz, giebelseitig stichbogige, vergitterte Nische mit neuerer Schutzmantelursula, vollplastisch, Gips.)

(2) Wegekreuz an der Heppendorfer Straße

Unscheinbar - fast zu übersehen - steht an der Heppendorfer Straße ein Wegekreuz (grauer Sockel, weiße Kreuzplatte mit der Aufschrift „JESUS MARIA JOSEF“) in einem Beet auf dem Grundstück des Wohnparks Ahe (Haus Nr. 1). Das Kreuz befand sich vor dem Bau des Wohnparks vermutlich an anderer Stelle.





(3) Wegkreuz an der Landstraße
zwischen Ahe und Heppendorf

„Mein Jesus Barmherzigkeit“, dieses einfache Wegkreuz steht an der schnurgeraden Landstraße schon auf Heppendorfer Gebiet.



(4) Bildstock an der Grundstücksgrenze
zu Haus Laach

Dieser Bildstock befindet sich in der Nähe der mittelalterlichen Burgruine Haus Laach auf Thorrer Gebiet. Er wird wie folgt beschrieben: Backsteinbildstock auf quadratischem Grundriss, 4-seitig übergiebelt, Schauseite mit flachem Wandfeld, nach oben 2-fach rundbogig geschlossen; im Wandfeld rundbogige, vergitterte Nische. Die vollplastische Franziskusfigur wurde entwendet.

Da diese Bildstöcke sich i.d.R. außerhalb des Ortes befinden, sind sie immer in Gefahr, beschädigt zu werden. Wir können die Beschädigungen leider nicht verhindern, aber bewusst darauf achten, dass diese Erinnerungsorte uns noch lange erhalten bleiben.

Quelle: Liste der Baudenkmäler in Bergheim

Stefan Spengler





Wegekreuze Gedenkstein Frenser Straße

Auf Grund eines Grundstücktauses mit der Stadt Bergheim erhielt die Pfarrgemeinde Heilig Kreuz 1957 ein Grundstück an der heutigen Frenser Straße. (früher Bahnhofstraße). Für eine Bebauung war das Grundstück zu klein. Man entschloss sich, eine Grünanlage anzulegen. Im Oktober 1960 wurde als Ersatz für das Prozessionskreuz Schützendorff, das an der Sandstraße stand und dem Tagebau weichen musste, auf der Grünanlage ein Gedenkstein, der aus der Beisselgrube stammte, eingeweiht. Eine Christusfigur am Kreuz aus Kupferblech und seitlich darunter eine Darstellung der Mutter Gottes zierten den Gedenkstein. Die Grünanlage wurde viele Jahre von Herbert Reinsch liebevoll gepflegt. Am Fronleichnamsfest diente der Gedenkstein als Prozessionsaltar und wurde von den Nachbarn feierlich geschmückt.



In späteren Jahren wurde die Darstellung der Mutter Gottes beschädigt. Auf Initiative von Herrn Pfarrer Weber und durch eine Spende aus der Gemeinde wurde eine neue Gußplatte aus Aluminium auf dem Stein montiert. Darauf ist aus Aluminiumblech eine Plastik, die zwei Frauen darstellt, angebracht. Leider konnte die Bedeutung der beiden Frauen nicht geklärt werden. Vermutet wird eine Darstellung von Martha und Maria aus dem Neuen Testament.

Durch eine Veränderung des Prozessionsweges diente der Gedenkstein viele Jahre nicht mehr als Prozessionsaltar. Seit ca. 10 Jahren wurde erfreulicherweise die alte Tradition wieder aufgenommen. Er gilt seit dem als Kinderaltar.

Sollte einer weitere Informationen zu dem Gedenkstein haben, würde ich mich über eine Information freuen.

Monika Thomas



Ankündigungen und Termine

Dienstags lädt der Treff 60 PLUS zu einem gemütlichen Nachmittag ins Pfarrheim Heilig Kreuz ein, begonnen wird mit einem Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Kirche.

An jedem letzten Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr, HI. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Frauengemeinschaft Heilig Kreuz.

Mittwochs vormittags bietet Doris Wolff um 10.00 Uhr jedem die Möglichkeit, multikulturelle und meditative Tänze zu erlernen. Während der Zeit der Renovierung der Kirche in Ahe trifft man sich bei den Salvatorianerinnen in Horrem.

Jeden Mittwochnachmittag ab 15.30 Uhr ist das Kleiderlädchen in der Laacher Str. 1 in Ahe geöffnet.

Der neu gegründete Chor NOVA CAN-TICA probt mittwochs um 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Laurentius.

Der Chor Stimmenspiel probt alle 14 Tage donnerstags um 20.30 Uhr im Pfarrheim Ahe.

Der Kreuzchor probt jeden Donnerstag ab 19.45 Uhr im Pfarrheim Ichendorf.

Freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr treffen sich Kinder und Jugendliche bei Hennies Jugendtreff in Heilig Kreuz Ichendorf im Gruppenraum hinter der Kirche.

Alle 14 Tage sonntags nachmittags lädt der Tanzsportverein Saltatio zum Seniorentanzen in das Pfarrheim Ichendorf ein.

Bereits vormerken können sich Eltern mit kleinen Kindern die folgenden Termine für die Kleinkindergottesdienste jeweils samstags um 17.30 Uhr in Heilig Kreuz Ichendorf

8. April 2017

Wir basteln Palmstöcke für Palmsonntag

20. Mai 2017

Geheimnisvolle Sakristei

8. Juli 2017

Bald sind Sommerferien –

Jesus segnet uns

23. September 2017

Wie groß sind Gottes Hände?!

11. November 2017

Wir feiern den Heiligen Martin

16. Dezember 2017

Advent – Wegweiser zur Krippe

Kinder erhalten ihre Erste Heilige Kommunion in unseren Pfarreien:

23. April 2017 Heilig Kreuz Ichendorf

30. April 2017 St. Laurentius Quadrath

07. Mai 2017 in St. Michael Ahe



Die Schützenbruderschaft lädt am **13. April 2017** ab 18h zu ihrem traditionellen Ostereier Schießen ein.

In der Kirche Heilig Kreuz wird am **29. April 2017** um 20.00 Uhr bei einer Taizé-Lichterfeier gesungen und gebetet.

Die nächsten Termine für den Seniorenkaffee im Pfarrheim St. Laurentius Quadrath sind der **3 Mai 2017** und **6. September 2017** von 15 – 17 Uhr.

Die Gold-/Jubelkommunion für Heilig Kreuz Ichendorf und St. Laurentius Quadrath feiern wir am **14. Mai 2017**, beginnend mit der Heiligen Messe um 9.45 Uhr.

Am Wochenende vom **9.-11. Juni 2017** feiert die Schützenbruderschaft ihr Schützenfest in Heilig Kreuz und lädt alle herzlich dazu ein.

Das Sommerfest der Katholischen KiTa Heilig Kreuz in der Andersenstraße am Samstag, dem **10. Juni 2017** von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr steht in diesem Jahr unter dem Motto „Kinderrechte“.

Am **11. Juni 2017** macht Pfarrer König sich wieder mit Familien auf zur Wallfahrt zur Klosterlandschaft Heisterbach bei Königswinter.

Am **23. Juni 2017** findet um 18.00 Uhr wieder das jährliche Meditative Walken/ Laufen statt.

Am **25. Juni 2017** um 7.30 Uhr geht es mit den Fahrrädern los von der Kirche

Heilig Kreuz zur Radwallfahrt zum Kloster Knechtsteden.

Am **02. Juli 2017** können wir gemeinsam mit dem Kreuzchor im Gestüt Erftmühle singen. Begonnen wird der Tag um 12.00 Uhr mit der Heiligen Messe.

Am **9. Juli 2017** gestaltet der Dekanatsjugendchor San Francesco die Jugendmesse in St. Laurentius.

Am **17. September 2017** feiert die Gemeinde Heilig Kreuz rund um die Kirche ihr Pfarrfest.

Auch in diesem Jahr wollen wir unsere Tiere nicht vergessen und laden zur Tiersegnung am Sonntag, **1. Oktober 2017** um 14.00 Uhr vor der Kirche Heilig Kreuz ein.

Der Festausschuss Heilig Kreuz lädt wieder zum gemeinsamen Singen mit Frau Höpker am **10. November 2017** ins Bürgerhaus Quadrath-Ichendorf ein.

Am **11./12. November 2017** werden im Erzbistum Köln die neuen Pfarrgemeinderäte gewählt. Die genauen Zeiten in unseren Pfarreien entnehmen Sie bitte kurz vorher den Schaukästen.

In eigener Sache: Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief ist Donnerstag, der 12. Oktober 2017.



Ansprechpartner

Dechant und leitender Pfarrer:

Michael König, Graf-Otto-Str. 5, 50127 Bergheim

Tel. 02271/798503

bei seelsorgerlich dringenden Notfällen: Handy 0171-5 324 812

Pfarrvikar:

Berthold Schmelzer, Laacher Str. 1, 50127 Bergheim-Ahe

Tel. 02271/91357

bei seelsorgerlich dringenden Notfällen: Handy 0173-705 6740

Verwaltungsleitung:

Barbara Ostendorf

Graf-Otto-Str. 5

50127 Bergheim

Tel. 02271/6793418

barbara.ostendorf@erzbistum-koeln.de

Pfarrgemeinderatsvorsitzender:

Heinz Merker

Schleiferweg 11

50127 Bergheim

Tel. 02271/97468

heinmer@t-online.de

Seelsorgebereichsmusiker:

Marcin Machnik, Tel. 02236/4904768 oder 0177/1967587

Pfarramtssekretärinnen: Sonja Decker, Petra Illner, Ursula Rogge

St. Laurentius Quadrath

Büro: Graf-Otto-Str. 5

02271/798503

st-laurentius@katholisch-in-bergheim-sued.de

Di., Mi., Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Di. 14.00 – 16.00 Uhr

Do. 14.00 – 17.00 Uhr

Heilig Kreuz Ichendorf

Büro: Fischbachstr. 25

02271/94994

hl-kreuz@katholisch-in-bergheim-sued.de

Di. 16.30 Uhr – 18.00 Uhr

Mi. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

St. Michael Ahe

Büro: Laacher Str. 1

02271/91357

st-michael@katholisch-in-bergheim-sued.de

Mi. 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Do. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Info Seelsorgebereich: www.katholisch-in-bergheim-sued.de

Impressum:

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Bergheim-Süd

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat des Pfarrverbandes Bergheim-Süd

Redaktion und Layout:

Gertrud Ortman und weitere Mitglieder der Pfarrgemeinden

Druck:

Druckerei Deckstein KG, Kerpen-Horrem

FRAU HÖPKER BITTET ZUM GESANG!

Das Mitsingkonzert

*Einsingen
in den 11.11.*



Einzigartig, inspirierend und mitreißend!



**Freitag, 10. November 2017, 20 Uhr, Einlass 18 Uhr
Bürgerhaus Quadrath-Ichendorf**

Eintritt: 15,00 EUR (an der Abendkasse beim Team von Frau Höpker zu zahlen)

Anmeldung bis 24. Oktober 2017 per Mail: veranstaltungen@heilig-kreuz-ichendorf.de
oder per Telefon: Monika Thomas Tel. 02271/96420, Rosemarie Zewe, Tel. 02271/799000,
oder ab 25. Oktober 2017, 19.00 Uhr auf: www.frauhoepker.de

Da es sich im Stehen besser singt, sind nur wenige Sitzplätze vorhanden.
Bei Sitzplatzwunsch bitten wir um vorherige Anmeldung und frühzeitiges Erscheinen.
Es besteht kein Sitzplatzanspruch.

Für das leibliche Wohl zu zivilen Preisen sorgt das Team der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz!

www.frauhoepker.de